

09 17 August 2018

Mitteilungsblatt der Stadt Villach

villach.at



Österreichische Post AG
RM 98A950001
9500 Villach

villach *:stadtzeitung*

Villachs neue Kletterhalle ist um eine Attraktion reicher: Eine Außenkletterwand, in der eine europaweit einzigartige Beleuchtung installiert wurde. Das 16 Meter hohe „V“ erstrahlt künftig als Hommage an unsere Heimatstadt.

V wie Villach

WILLOPIA

villach :stadt

**TAG DER
OFFENEN TÜR**



Gratis Eintritt,
laufend Kurzführungen,
Postkartenworkshop,
Musik

Zimmerfrei

Die Entwicklung der "Fremdenpflege" in Kärnten

4.5.-31.10.2018

Museum der Stadt Villach

Widmannngasse 38, Di.-So., 10-16.30 Uhr

VIA
VEREIN INDUSTRIEKULTUR UND ALLTAGSGESCHICHTE
FREUNDE DER VORSTADT

Ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Villach
und dem Verein Industriekultur und
Alltagsgeschichte

Inhalt



JUBILÄUMSSOMMER

Auch in dieser Stadtzeitung präsentieren wir Innenstadt-Betriebe, die heuer runde Geburtstage feiern.

SEITE 04–05



COOLE SCHULE

Die NMS Lind entsteht völlig neu und entspricht danach allen Geboten der Nachhaltigkeit. Ein Vorzeigeprojekt.

SEITE 14–15



KOMPLIMENT FÜR NATURPARK

In der Publikumsgunst liegt der Naturpark Dobratsch ganz weit vorn. Nun bekam er eine Auszeichnung.

SEITE 16–17

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205. **Abteilungsleitung:** Wolfgang Kofler DW 1716. **Redaktionsleitung:** Elena Moser-Sonvilla DW 1713. **Redaktion:** Thomas Künster DW 1717. **Sekretariat:** DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. **Verlags- und Herstellungsort:** Villach/Neudörfli. **Hersteller: Layout & Satz:** Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde, DW 1718. **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co.KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfli. **Auflage:** 37.600 Stück. **Anzeigen:** Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. **DVR:** 0013145.

Nächster Erscheinungstermin: 4.9.2018
Anzeigenschluss: 14.8.2018

Vorwort

Fünf Fakten zur Bundespräsidentenwahl

Wie Sie vermutlich den Zeitungen entnommen haben, wurden nach mehr als zwei Jahren endlich die Villacher Fehler bei der **Bundespräsidenten-Stichwahl 2016** in Klagenfurt verhandelt. Das Verfahren endete mit einem Freispruch und neun Verurteilungen - leider auch für die ehrenamtlichen Wahlbeisitzer. Künftig wird es wohl noch schwerer werden, Freiwillige für die Abwicklung von Wahlen zu finden.

Ich selbst wurde zu einer Geldstrafe von 14000 Euro verurteilt. Mir ist wichtig, dass Sie, liebe Villacherinnen und Villacher, die fünf entscheidenden Punkte zu dieser unerfreulichen Geschichte wissen:

1. Nie wurde behauptet, dass in Villach die Anzahl der Stimmen falsch ausgezählt wurde. Die Fehler beziehen sich ausschließlich darauf, dass zu früh und von falschen Personen ausgezählt wurde.
2. Dieses falsche System habe ich nicht erfunden, sondern aus vergangenen Zeiten übernommen. Ich habe es längst abgestellt. **In Villach wird bei Wahlen nach Punkt und Beistrich laut Gesetz ausgezählt.**
3. Verurteilt wurde ich, weil ich das übernommene System nicht sofort beendet habe, sondern erst nach der zu Recht beanstandeten Bundespräsidenten-Stichwahl.
4. Und weil ich das mehrmals gefragt worden bin: Selbstverständlich zahle ich die Strafe aus meiner eigenen Tasche. Dass dies leider nicht üblich ist, zeigt, dass sogar die „Austria Presse Agentur“ diesen Aspekt in einer Aussendung erwähnt.
5. Die Behauptung, dass Villach an der Wiederholung der Wahl schuld wäre, ist nachweislich falsch. Der damalige Verfassungsgerichtshof-Präsident Gerhart Holzinger betonte von Anfang an, dass es **zwei Gründe für die Wiederholung** gab: (a) Fehler in zahlreichen Bezirkswahlbehörden. Villach war nur eine davon. (b) Zudem wurden vom Innenministerium zu früh Teilergebnisse an Medien weitergereicht. Auf die Frage, ob auch die Daten-Weiterreichung alleine eine Wahlwiederholung bewirkt hätte, antwortete Präsident Holzinger eindeutig mit „Ja.“

Nun aber ist es Zeit, sich wieder zu 100 Prozent der erfreulichen Villacher Zukunft zu widmen. Dass diese - **Stichwort Infineon** - von überregionalen Qualitätsmedien geradezu hymnisch beschrieben wird, lesen Sie auf Seite 10.

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach



STADT VILLACH/KV

125 Jahre Raiffeisenbank Villach ist Partner der Region.

Die Raiffeisenbank Villach gehört zu den größten Raiffeisenbanken Kärntens und steht als Genossenschaft im Besitz ihrer Villacher Miteigentümer. „Uns ist die positive Entwicklung der Region und die Nähe zu den Kundinnen und Kunden besonders wichtig“, versichern die beiden Direktoren Hannes Lesjak und Erwin Wabnegg. Bankdienstleistungen für Private, Unternehmer und die regionale Öffentlichkeit sind ein wesentliches Unternehmensziel. Im Rahmen ihrer Verantwortung fördert die Raiffeisenbank Sport, Kunst und Kultur.



90 Jahre BKS geht motiviert ins nächste Jahrzehnt.

Der Hauptplatz ist seit neun Jahrzehnten Top-Adresse für die BKS. Unter der Leitung von Georg Ahammer sind 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den fünf Villacher Filialen beschäftigt. Beratung und digitales Angebot sind die Zukunft.

90 Jahre Immobilien Barta setzt auf die Familie.

Bereits in dritter Generation sind die Bartas in allen Sparten der Immobilienwirtschaft erfolgreich tätig. Auf Kompetenz, Seriosität und Kundenservice legen die Chefs, Vater Helmut und seine Söhne Gerhard und Oliver, höchsten Wert.

40 Jahre Rabls Job ist sicheres Auf- und Zusperrren.

Für mechanische und elektronische Verschluss- und Überwachungssysteme, Sicherheitsanlagen, deren Montage und Rund-um-die-Uhr-Aufsperrnotdienste ist Bruno Rabl mit seinem Team in der Dreschnigstraße seit vier Jahrzehnten der Spezialist.



Alles Gute! Villachs Unternehmer feiern

150 Jahre Modeschneider Rettl feierte ganz groß.

Richtig stolz können Thomas und Nataly Rettl auf den 150. Geburtstag ihres Modelabels sein. Der seit vielen Jahren auch international renommierte Kiltschneider ist Nachfahre Josef Rettls, der den Grundstein für das erfolgreiche Unternehmen als Uniformschneider legte. Generationen später eröffneten die Rettls den jetzigen Firmensitz in der Freihausgasse. Den Erfahrungsschatz, den die Schneiderdynastie international sammeln konnte, pflegt der jetzige Chef Thomas (am Foto mit Vater Hans) weiter. Nicht nur die Räumlichkeiten, auch den Bekanntheitsgrad zu erweitern, ist ihm mit seinem Team und seiner Familie gelungen. Das nächste Ziel: Rettl-Kollektionen auch in die USA und nach Shanghai zu exportieren.

Gibt es einen schöneren Beweis für die Vitalität einer Stadt als rundum gesunde Unternehmen, die große Jubiläen feiern? In Villachs Innenstadt sind es heuer ungewöhnlich viele Betriebe, die einen „Runden“ oder „Halbrunden“ begehen. Das offizielle Villach schließt sich diesen Feierlichkeiten an – und hat den „Sommer der Jubiläen“ ausgerufen. Dabei wollen wir die Unternehmerinnen und Unternehmen, wie in der Juli-Stadtzeitung bereits angekündigt, vor den Vorhang holen. Ihre Geschäfte erhalten eine spezielle Schleifen-Dekoration und für alle Betriebe werden Image-Videos angefertigt, die online verbreitet werden. Zudem gibt es Urkunden und im Herbst eine kleine Abschlussfeier der Kampagne. „Für die Stadt Villach sind starke Betriebe das wirtschaftliche Herzstück“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir stellen die Menschen, die für den Erfolg verantwortlich sind, überzeugt in den Mittelpunkt.“ Auf dieser Doppelseite zeigen wir Ihnen weitere Jubiläums-Betriebe.



Shopping Night: Noch zwei Termine

Am 22. August und 19. September haben rund 100 Geschäfte, Servicestellen des Magistrates, das Museum usw. bis 21 Uhr geöffnet.

Straßenmusiker, Tanzeinlagen und ein Kinderprogramm werden das abendliche Erlebnis abrunden.

100 Shops bei Nacht

Nach dem Erfolg der ersten Shopping Night lädt Villachs Innenstadt noch zwei Mal zum Abenderlebnis ein.



1. Die Villacher Altstadt bot ein buntes, quirriges Bild: Die erste Shopping Night kam sensationell gut bei den Kundinnen und Kunden an. 2. Musiker sorgten für ein unterhaltsames Ambiente. 3. Etliche Geschäfte verwöhnten die Besucherinnen und Besucher mit speziellen Angeboten und Erfrischungen.



Eine Stimmung fast wie beim Kirchtag: Villachs erste Shopping Night, zu der die Unternehmerinnen und Unternehmer der Innenstadt Ende Juli mit dem Stadtmarketing eingeladen hatten, war ein voller Erfolg. Einkaufen, flanieren, Musik und Tanzaufführungen genießen, kulinarische Schmankerln, Attraktionen für große und kleine Gäste: Auf den Plätzen der Altstadt ging es rund.

WIEDERHOLUNG. Auch an den nächsten beiden Mittwoch-Terminen - am 22. August und am 19. September - wird der City-Abendeinkauf mit einem bunten Rahmenprogramm garniert: Neben der Oldtimer-Präsentation auf dem Hauptplatz sowie einem Kinderprogramm sollen Straßenmusiker und der Salsa Dance Club Villach für lateinamerikanisches Flair sorgen. Aber nicht nur das! Der „KING“ selbst tritt am unteren Hauptplatz beim Restaurant Goldenes Lamm & der Caféthek & Bar Schumi ab 20 Uhr auf. Etliche Geschäfte haben spezielle Angebote. Auch der Tourismus ist mit von der Partie und will ein Shuttle-System von den Seen der Urlaubsregion in die Innenstadt einrichten.



Die neu eröffnete Anna-Neumann-Bar am Villacher Hauptplatz erinnert an eine bemerkenswerte Villacherin. Sogar der Kaiser hatte bei ihr enorme Schulden.

Anna Neumann, legendäre Multimillionärin aus Villach

Vor wenigen Tagen eröffnete mitten am Villacher Hauptplatz die mondäne Anna-Neumann-Bar. Die Gastronomen Wolfgang Stani und Marcus Frohnwieser kümmern sich hier um das Wohl ihrer Gäste. Aber worauf bezieht sich eigentlich der Name der Bar? Wer war Anna Neumann?

REICHER VATER. Um diese Frage beantworten zu können, muss man weit ins 16. Jahrhundert zurückgehen. Da wurde Anna Neumann am 25. November 1535 als Tochter des reichen Handelsmannes Wilhelm Neumann und dessen zweiter Frau, Barbara Rumpf, geboren. Neumann galt als reichster Mann Villachs, hatte ein Vermögen mit Quecksilbergruben in Idrija (heute Slowenien) und Bleigruben in Bad Bleiberg gemacht. Zudem handelte er mit Waren aller Art. Die Familie residierte in bester Lage, am Hauptplatz. So schließt sich der Kreis zur Bar.

HALBWAISE. Doch Annas Vater starb überraschend nur wenige Monate nach ihrer Geburt. Ihre Mutter Barbara, der man Geschäftssinn bis hin zum Geiz nachsagte,

vermehrte das Vermögen geschickt - unter anderem durch Grundzukaufe im Gailtal.

ENORMES VERMÖGEN. Anna wuchs zu einer klugen und attraktiven Frau heran. Mit 21 Jahren heiratete sie zum ersten Mal. Fünf weitere Ehen sollten bis zu ihrem Ableben folgen. In Folge zahlreicher Todesfälle in der Familie und dem Dahinscheiden aller ihrer Ehemänner bzw. eigenem Geschäftssinn wuchs Neumanns Vermögen zu gigantischem Ausmaß an. 1574 etwa, so steht es in Wolfgang Wielands Buch „Anna Neuman in von Wasserleonburg“, erwarb sie mit 39 Jahren um grob geschätzt mehr als 20 Millionen Euro die Herrschaft Murau von den Gebrüdern Liechtenstein. Gegen Ende ihres Lebens hatte sogar Kaiser Ferdinand bei Neumann irrwitzig hohe Schulden in Euro-Millionen-Dimension.

HEXENPROZESSE. Neumanns Geschäftstüchtigkeit und der Tod ihrer Ehemänner waren Anlass für viele Gerüchte. Sie musste sich in zwei Hexenprozessen verantworten, in denen unter anderem davon die Rede war, dass sie mit dem Bösen im

Bunde sei. Abseits solcher Verirrungen galt Neumann als fleißige, harte Unternehmerin, die aber stets ein Herz für die Armen hatte.

SPÄTE LETZTE HEIRAT. Gegen Ende ihres Lebens stand Neumann ohne Ehemann und Kinder für ihr Vermögen da. Beide Töchter waren verstorben. Sie heiratete daher mit über 80 Jahren aus strategischen Gründen den um 50 Jahre jüngeren Georg Ludwig Reichgraf zu Schwarzenberg. 1623 starb Anna Neumann und vererbte ihrem letzten Ehemann fast alle Ländereien und Besitzungen. Und so kam es, dass ausgerechnet eine Bürgerliche aus Villach den Grundstock für das noch heute europaweit verteilte Vermögen derer zu Schwarzenberg legte.

1. Marcus Frohnwieser kümmert sich in der neuen Anna-Neumann-Bar am Hauptplatz um das Wohl seiner Gäste.

2. Bildnis von Anna Neumann. Die Bürgerliche aus Villach hatte sich zu einer der reichsten Frauen Europas gemacht. Sogar der Kaiser war bei ihr hoch verschuldet.



FOTOS: STANO VILLAGH/KW

1



2



Diese Warntafeln können Leben retten. Doch am Silbersee wurden sie zuletzt mehrmals absichtlich beschädigt. Nun will die Stadt Villach bei weiteren Vorfällen Anzeige erstatten.

Warntafeln stehen lassen!

Gefährlicher Vandalismus: Im Silbersee wurden mehrmals Nichtschwimmer-Warntafeln zerstört. Nun drohen Anzeigen.

Vandalismus gehört leider mittlerweile zum Alltag. Erst vor wenigen Wochen war die städtische Trendsportanlage am Wasenboden Ziel einer großflächigen Verunreinigung. Der Beton der Skaterrampen wurde mit Montageschaum besprüht, wie er üblicher-

weise auf Baustellen verwendet wird. Die Reinigung war kostenintensiv.

WARNSCHILDER BESCHÄDIGT. Nun ist die Infrastruktur am Silbersee das Ziel sinnloser Zerstörung geworden. Gleich drei Mal wurden in den vergangenen Wochen Warntafeln zerstört. Sie sollen verhindern, dass Nichtschwimmer in zu tiefes Wasser geraten. Die Tafeln, die auf Pfählen im Wasser stehen, wurden umgerissen und mussten mehrmals neu aufgestellt werden.

ANZEIGE BEI POLIZEI. Sportstadtrat Harald Sobe ist ob der Zerstörungswut Unbekannter erbost: „So etwas ist absolut unverantwortlich! Da hört sich wirklich jeder Spaß auf. So eine Dummheit kann lebensgefährliche Konsequenzen haben. Wir werden ab sofort jede Beschädigung bei der Polizei anzeigen.“

GESETZLICH VORGESCHRIEBEN. Warntafeln und/oder Bojen als Begrenzung der Flachwasserzonen sind Vorsichtsmaßnahmen für Menschen, die nur schlecht oder nicht schwimmen können. Sie sind gesetzlich vorgeschrieben. Im neuen, vergrößerten Strandbad in Drobollach etwa gibt es neben Bojen auch Warntafeln im Wasser und am Steg.

Der Kampf der Stadt Villach gegen die Prostitution zeigt große Erfolge: Von einst zwölf einschlägigen Betrieben sind nur zwei übrig geblieben.

Sperrstunde in der Bordell-Szene

Zu den für viele Menschen unerwünschten Nebenerscheinungen einer grenznahen Stadt gehört die Prostitution. Das Geschäft mit der käuflichen „Liebe“ blühte auch in Villach über viele Jahre kommerziell erfolgreich. Aus den verpflichtenden Gesundheitsuntersuchungen im Magistrat Villach lässt sich ableiten, dass zeitweise bis zu 164 gemeldete Sexdienstleisterinnen in der Stadt tätig waren. Im Vergleich zur Einwohnerzahl war dies österreichweit ein relativ hoher Wert.

WENIGER PROSTITUTION. Die Stadtpolitik hat daher zuletzt die Zurückdrängung

der Prostitution zu einer ihrer Aufgaben gemacht. Mit großem Erfolg, wie aktuelle Zahlen zeigen: So sind es derzeit nur noch 65 Prostituierte, die sich im Magistrat untersuchen lassen. Zum Höchststand von vor sechs Jahren ein Rückgang von rund 60 Prozent.

„Zwölf einschlägige Betriebe in einer mittelgroßen Stadt - das war eindeutig zu viel.“

Bürgermeister Günther Albel

Erlöschen bzw. behördliches Nichtverlängern dieser Bewilligungen ist die Zahl nun auf nur noch zwei gesunken. Gerade erst in der Kirchtagswoche ist für zwei

einschlägige Gewerbe-Betriebe das Rotlicht für immer ausgegangen.

KEIN INTERESSE. „Die Eindämmung der Prostitution ist für Villach wichtig. Zwölf einschlägige Betriebe in einer mittelgroßen Stadt - das war eindeutig zu viel“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die Stadt habe auch kein Interesse an der Ansiedelung von neuen Bordellen.

Zahlen und Fakten

Von einst 12 Bordellen sind nur noch zwei übrig. Beim Rest sind die Bewilligungen entweder erloschen oder wurden nicht verlängert. Aktuell sind beim Magistrat 65 Prostituierte gemeldet. Höchststand aus dem Jahr 2012: 164.

Europa-Premiere: Dieser Wand geht ein Licht auf

Villachs neue Kletterhalle wartet ab sofort mit einer weiteren Attraktion auf: Die 16 Meter hohe Außenkletterwand ist die erste in Europa, in die LED-Leuchtkörper verbaut wurden. In V-Form - „V“ wie Villach.



Sie bereichert seit Ende April Villach: die neue Kletterhalle in der Italienerstraße (gegenüber der Lutschounigkaserne). Knapp drei Millionen Euro wurden in das Projekt investiert, die Hälfte davon steuerte die Stadt Villach bei. 2000 Quadratmeter Kletterfläche, auf der rund 9500 Griffe verbaut worden sind - die Halle hat sich binnen kurzer Zeit international einen Ruf gemacht. Sie gilt bereits jetzt als die beste im gesamten Alpen-Adria-Raum.

BELEUCHTETE WAND. Wenige Wochen später hat Bauherr Stefan Prohinig bereits die nächste Überraschung parat: An der Rückseite der Kletterhalle wurde in den vergangenen Wochen eine bemerkenswerte Zusatz-Attraktion errichtet: eine 16 Meter hohe Außenkletterwand. Das alleine wäre schon spektakulär, doch Prohinig hat sich eine für Europa einzigartige Besonderheit einfallen lassen. Über die gesamte Wand wurde erstmals bei einem Projekt dieser Art LED-Technologie verbaut. Sobald es Abend wird, erstrahlt ein riesiges „V“ in die Nacht. V wie Villach. Die Kletterfläche der neuen Wand beträgt

320 Quadratmeter, der Überhang macht rund 3,5 Meter aus. Es gibt zwölf Kletterlinien - für Abwechslung ist also gesorgt. Für Bürgermeister Günther Albel ist diese Außenwand das „sensationelle i-Tüpfelchen auf einem Projekt, das insgesamt großartig ist“. Die Kletterhalle erweise sich schon jetzt als erstklassiges Ergänzungsprogramm im Villacher Sportbereich und stelle nicht zuletzt eine dringend benötigte Schlechtwetter-Alternative im Innenstadtbereich dar.

WEITERE INVESTITION. Die Außenwand ist nicht die letzte Investition am Standort: Für 2019 plant Hausherr Stefan Prohinig den Ausbau eines Trainingsraums im Keller. Zudem gibt es Pläne für weitere Wände im Inneren. Angenommen wird die Halle sehr gut. „An Spitzentagen haben wir bis zu 300 Sportler bei uns“, sagt Prohinig. Die nächsten Termine, zum Vormerken:

- * 16. September: Kärnten Cup im Vorstieg (mit internationaler Beteiligung)
- * 22. 9.: Boulder-Bewerb
- * 23. 9.: Speed- und Kombi-Bewerb

1. Einzigartig in Europa: Die neue Kletterwand im Außenbereich der Halle ist um LED-Leuchtkörper bereichert. Das knapp 16 Meter hohe „V“, das in die Nacht leuchtet, steht für Villach.
2. Blick ins Innere der Halle: An guten Tagen werden bis zu 300 Sportler gezählt, berichtet Hausherr Stefan Prohinig. Ein weiterer Trainingsraum im Keller der Anlage ist für 2019 geplant.

ALLE INFORMATIONEN:
kletterhallevillach.at





Österreichs größtes Wirtschaftsmagazin, der „trend“, widmet Villach in seiner neuen Ausgabe vier Seiten. Die Eisenbahnerstadt sei zu einer „Stadt auf Speed“ geworden.

„Villach ist eine Boomtown“

Die Jahrhundert-Investition der Infineon schlägt hohe Wellen in der Medienlandschaft. Wenn ein Weltkonzern bekannt gibt, dass er 1,6 Milliarden Euro in Villach investieren und 1000 neue Jobs schaffen wird, rücken auch Journalisten großer Medien aus, um zu berichten. Dieser Tage war es Österreichs führendes Wirtschaftsmagazin, der „trend“, der in seiner Edel-Ausgabe „trend premium“ auf vier Seiten über

„Villach erarbeitet sich gerade einen internationalen Ruf.“

Bürgermeister Günther Albel

Österreichweites Medienecho

Vier Seiten im aktuellen „trend“, eine ganze Seite in den „Salzburger Nachrichten“: Österreichs große Qualitätsmedien interessieren sich für Villachs Entwicklung.

Villach berichtet. Von einer „Boomtown“ (also einer Stadt, die sich besonders gut entwickelt) ist die Rede, in die sich die „alte Eisenbahnerstadt“ verwandelt. Der Artikel mit dem Titel „Eine Stadt auf Speed“ lobt die konsequente Hightech-Standortentwicklung und eben auch das Tempo, mit dem die

Verwaltungsarbeit funktioniert. Die Symbiose aus öffentlicher und privater Hand verändere die Stadt zum Positiven: bessere Bildung, höhere Gehälter, mehr internationales Flair, heißt es im Bericht. Auch die Qualitätszeitung „Salzburger Nachrichten“ widmete Villachs Aufwärtstrend eine ganze Seite im Wirtschaftsteil der Zeitung. Die Tür zur Zukunft sei weit aufgestoßen worden. Infineon-Chefin Sabine Herlitschka lobt in dem Artikel das hohe Ausbildungsniveau der Mitarbeiter und die „rasche Arbeit der Villacher Verwaltung.“ Bürgermeister Günther Albel ist von der Berichterstattung begeistert: „Villach erarbeitet sich gerade einen internationalen Ruf.“

Oben: Das führende Wirtschaftsmagazin „trend“ berichtet auf vier Seiten über die „Boomtown“ Villach, die sich über „konsequente Standortentwicklung“ erfolgreich in die Zukunft bewege.

Links: Infineon-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka und Bürgermeister Günther Albel als erfolgversprechende Kombination für Villachs Job-Zukunft.





Das Universum ist vollkommen.
Es kann nicht verbessert werden.
Wer es verändern will, verdirbt es.
Wer es besitzen will, verliert es.

Lao-Tse



Waldviertler

SCHUHE · TASCHEN · MÖBEL · NATURMATRATZEN
nachhaltig · fair · gemeinsinnig

GEA VILLACH | GEALinde, Italienerstraße 14, 9500 Villach
www.gea.at

GEA
Gehen Sitzen Liegen

FR DO SA
FLOH
DER LEGENDÄRE
MARKT

NEUE WARE IN SUPER-QUALITÄT · KLEINE FEHLER
SUPERWARE ZU FLOHMARKTPREISEN

DONNERSTAG, 30. AUGUST 13 – 19 UHR
FREITAG, 31. AUGUST 10 – 18 UHR
SAMSTAG, 1. SEPTEMBER 10 – 17 UHR

KOMMT ALLE!

SCHUHE · TASCHEN · MÖBEL · MATRATZEN
DIVERSES — VON MINUS 20 % BIS MINUS 80 %

Heinrich Staudinger GmbH
Himmelfortgasse 26, 1010 Wien

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!



DACHTERRASSENWOHNUNG im Stadtzentrum,
3 Schlafzimmer, 32 m² Südterrasse uvm.,
Sofortbezug! KP € 295.000,- INKL. TIEFGARAGE
Kontakt: Michaela Pollan, 0650 / 777 4292

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

DER PREIS IST HEISS



Top-Lage, Top-Zustand, Top-Preis, Maisonette
ca.150m² Wfl, 4 Zimmer KP: € 276.830,-
+ Übernahme der WBF € 33.170,-

Kontakt: Martin Ebner, 0664 212 78 47

EIN- ODER ZWEIFAMILIENHAUS



gute Lage in Drobollach, ca.160m² Wfl., ca.874m² Gfl.,
sanieret, KP: € 330.000,-

Kontakt: Martin Ebner, 0664 212 78 47

ORDINATION/BÜRO



Top-Lage & sehr guter Zustand / Villach-Zentrum / Park-
platz / 5 Z. auf 136 m² / Miete € 1.433,- inkl. BK/Hzg

Kontakt: Michaela Pollan, 0650 777 4292

**SUCHEN
VERSTÄRKUNG
FÜR UNSER BÜRO
IN VILLACH!**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche
Bewerbung an:

herbert.loecker@igel-immobilien.at

WEITERE TOP-IMMOBILIEN FINDEN SIE UNTER: WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT



Herbert Löcker



Bernhard Gelbmann



Christian Fällöp



Martin Ebner



Petra Peretta-Löcker



Sonja Stromberger



Renate Kodym



*Vielleicht SIE?



Michaela Pollan

Hübsches Farbenspiel belebt den Kreisverkehr



Stadtgartenreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner mit Stadtgartenchefin Hannelore Hudezeck und Mitarbeitern am neu gestalteten Oetker-Kreisverkehr in der Tiroler Straße.

Kreisverkehr in der Tiroler Straße wurde nach Zerstörung durch Hagel neu bepflanzt und ist wieder eine Augenweide.

Unermüdlich war das Villacher Stadtgartenteam damit beschäftigt, dem Kreisverkehr in der Tiroler Straße ein neues Gesicht zu verpassen. „Der Hagel hat die ursprüngliche Bepflanzung leider völlig zerstört“, schildert Stadtgartenreferentin Vizebür-

germeisterin Petra Oberrauner. Gemeinsam mit Künstler Armin Guerrino, der den auffälligen Quirl in Anspielung auf den ehemaligen Dr. Oetker-Standort gestaltet hatte, haben die Experten des Stadtgartens eine passende Bepflanzung ausgesucht.

FARBENSPIEL. Um den Schneebeesen mit der Idee von roter Erdbeermarmelade zu kombinieren, setzten die Stadtgärtnerinnen und -gärtner eine Blütenstaudenmischung mit der Grundfarbe Rot und Pink und zarte weiße Einstreuungen in Form von Gaura, Grasilie und Tautropfengras. Dieses wird erst im nächsten Jahr sichtbar und der Komposition eine hübsche Leichtigkeit verleihen. Die neu angepflanzten Stauden verweben sich schließlich zu einem Farbteppich, der je nach Jahreszeit unterschiedliche Blütenaspekte ausbildet. „Gleichzeitig haben unsere Experten auch auf ein entsprechendes Nahrungsangebot für Insekten geachtet“, versichert Oberrauner. „Es ist uns wichtig, nicht nur hübsche Blumen- und Pflanzenarrangements zu schaffen, sondern gleichzeitig auch Nahrung für Bienen und andere Insekten zur Verfügung zu stellen.“ In anderen Kreisverkehren und auf bestimmten Wiesen im Stadtgebiet wird daher unter anderem seltener gemäht.

Aktuelle Baustellen

Schlossgasse

Auf einer Länge von 270 Metern - von der Tiroler Straße bis zur St. Martiner Straße - wird noch bis Ende August die Schlossgasse saniert. Geh- und Radweg sowie die Fahrban erhalten eine neue Asphaltsschicht. Weiters wird ein Blindenleitsystem errichtet, sowie die Oberflächenentwässerung erneuert. Gesamtkosten: Rund 250.000 Euro.

Dammweg

Im Ortsteil St. Leonhard wird der Dammweg ausgebaut. Der neue Straßenquerschnitt beträgt nach Fertigstellung fünf Meter, der Gehweg 1,5 Meter. Ebenso wird in diesem Bereich ein Kanal von 170 Metern Länge errichtet. Im Zuge der Straßenbauarbeiten errichten die Mitarbeiter der Stadt auch eine neue Beleuchtung: Sechs

neue Leuchtenstützpunkte sorgen nach Fertigstellung für eine bessere und energieeffizientere Ausleuchtung.

St. Georgenerstraße

Hier entsteht auf rund 150 Metern Länge ein 1,5 Meter breiter Gehweg ab Höhe Schwarzbergerweg bis zum Feuerwehrhaus. Im Zuge der Gehwegerrichtung wird die Fahrbahn in Richtung Osten verbreitert. Die derzeit bestehende Straßenbeleuchtung hat ausgedient, sie wird an der Ostseite abgebaut und auf der Gehwegseite durch LED-Lampen ersetzt. Ebenso entsteht dort im Zuge der Bauarbeiten ein Regenwasserkanal.

Völkendorfer Straße

Im vergangenen Jahr wurden in der Völkendorfer Straße im Rahmen umfang-

reicher Arbeiten wichtige Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt. Darunter fielen die Erneuerung der Wasser-, Abwasser- und Oberflächenentwässerungsleitungen. Mit Ende August beginnt nun der erste Abschnitt der für dieses Jahr geplanten Generalsanierung der Völkendorfer Straße, der noch im Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden soll. Unsere Stadt investiert dabei rund 550.000 Euro. Der Ausbaubereich erstreckt sich über rund 500 Meter von der Tiroler Straße bis zur St. Johanner Straße. Im Zuge der Bauarbeiten wird die Fahrbahnbreite auf 5,50 Meter erhöht, der bestehende Längsparkstreifen wird mit zwei Metern Breite erhalten bleiben. Vier Bäume verschönern nach der Fertigstellung den Bereich um den einmündenden Brucknerweg und die Scholzstraße. Ebenfalls neu: Ein Blindenleitsystem.



Stadtrat Harald Sobe vor Ort mit dem Hauptpolier der bauverantwortlichen Firma, Franz Eder. 1000 m³ Beton werden hier insgesamt verbaut.

Brückenschlag für Radler

Derzeit errichtet das Land Kärnten die so genannte Seebachbrücke neu. Die Baumaßnahmen nutzt unsere Stadt, um mit einem neuen Radweg das bestehende Angebot zu erweitern.

Der Ausbau der Infrastruktur für die städtischen Radnutzenden geht in unserer Stadt seit vielen Jahren ständig voran. „Wir wollen Villach noch fahrradfreundlicher machen, damit entsprechen wir auch der immer größer werdenden Zahl der Radfahrerinnen und Radfahrer“, so Bürgermeister Günther Albel, selbst begeisterter Radler. Jüngste Maßnahmen für den Ausbau sind zum Beispiel die Neukonstruktion der alten Brücke an der Drauschleife und die Errichtung neuer, sicherer Radständer im gesamten Stadtgebiet. Auch im Zuge der

Planungsarbeiten für die anstehende Neugestaltung der Kilzerbrücke durch die ÖBB werden die Radler berücksichtigt.

SEEBACHBRÜCKE. Ganz aktuell nutzt unsere Stadt eine weitere Baustelle, um ihr Angebot an Radwegen im Stadtgebiet zu erweitern und so das Radwegenetz sukzessive zu vergrößern: Bekanntlich erneuert das Land Kärnten nach langer Initiative unserer Stadt die in den vergangenen Jahren desolat gewordene Brücke über die ÖBB-Trasse auf der B 83. „Lange haben wir uns für den Neubau stark gemacht“, so Bau- und Stadt-

planungsreferent Stadtrat Harald Sobe. „Die Bauarbeiten sind im Zeitplan, noch im Dezember soll die Fertigstellung erfolgen.“

VOR ORT. Bei einem Lokalaugenschein mit dem Hauptpolier der bauverantwortlichen Firma Haider & Co. Hoch- und Tiefbau, Franz Eder, überzeugte sich Stadtrat Sobe persönlich vom Fortschritt. Derzeit stellen eine Behelfsrampe für Fahrzeuge und eine vom Bundesheer errichtete Fußgängerbrücke den Verkehrsfluss sicher. „Wir haben geprüft, ob die derzeitige Behelfsrampe bestehen bleiben kann. Aufgrund der Verkehrslage und massiver Sichtbeeinträchtigungen ist dies aber nicht möglich“, so Stadtrat Sobe. Die alten Gehwege werden zu Geh- und Radwegen umgebaut, unsere Stadt nimmt dafür rund 380.000 Euro in die Hand. Fertigstellung: Ende des Jahres.



Nach strengen Kriterien wird derzeit die NMS Lind saniert. Zahlreiche Energiesparmaßnahmen machen die Schule zum Vorzeigebispiel.

Mustergültige Sanierung

Eine umfassende Sanierung und Neugestaltung erfährt derzeit die Neue Mittelschule in Lind. Das alte Gebäude war schon in die Jahre gekommen. „Die derzeit laufende Optimierung des Schulgebäudes wird aber ein voller Erfolg“, weiß Baureferent Stadtrat Harald Sobe zu berichten. „Die NMS Lind wird derzeit nach den strengen Kriterien des Förderprogramms ‚Mustersanierung‘ auf Vordermann gebracht.“

BEISPIELGEBEND.

Konkret bedeutet dies, dass in Zukunft eine Fülle von Energiesparmaßnahmen für einen massiv reduzierten Energieverbrauch sorgt. So wird unter anderem ein hochwertiger Vollwärmeschutz angebracht und die Beleuchtung auf energiesparende LED-Lampen umgestellt. „Des Weiteren nutzen wir ein Energiemonitoringsystem, mit dem wir den Energieverbrauch weiter senken können“, so Sobe. Die Schule wird nach Fertigstellung der Sanierung um rund zwei Drittel weniger Heizwärmebedarf aufweisen und rund 140 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Eine Photovoltaikanlage deckt einen Teil des Strombedarfs der Schule, der ebenfalls deutlich reduziert wurde: Waren es bisher rund 72 MWh pro Jahr, sind es künftig nur noch rund 58 MWh pro Jahr. Zusätzlich wurde die Barrierefreiheit stark ausgebaut.

„Unseren Kindern wollen wir die besten Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten bieten. Dafür investieren wir bis zum Jahr 2022 über 30 Millionen Euro.“

Bürgermeister Günther Albel

LERNGRUPPEN. Auch auf die modernen pädagogischen Erfordernisse einer NMS wird im Rahmen der Neuerrichtung eingegangen. Das Leitbild der NMS Lind beinhaltet Sport, Ernährung und Gesundheit, dazu kommen in jeder Schulstufe eine Leistungsklasse Sport mit eigenem Schwerpunkt sowie „bewegte Klassen“, in denen eine tägliche Bewegungseinheit verankert ist. „Wir wollen im Rahmen der

Sanierung eine Schule gestalten, die den Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern entgegenkommt und sie bestens auf den weiteren Lebensweg vorbereitet“, so Schulerferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Zentraler Punkt für das Erreichen

eines Unterrichtes für alle Begabungen und Interessen sind einzelne Lerngruppen, die flexibel zusammengestellt werden. Der Unterricht findet großteils in mehreren Kleingruppen statt. In jeder Schulstufe gibt es eine Integrationsklasse, zusätzlich zwei Time-out-Gruppen an der Schule. Für den Unterricht sind Rückzugsräume innerhalb dieser Klassen zwingend notwendig.

1. und 2. Die Bauarbeiten zur Neugestaltung der NMS Lind sind in vollem Gange. Bis September wird die Energieeffizienz massiv gesteigert und Räume entsprechend dem pädagogischen Konzept umgestaltet. 3. So wird die NMS Lind nach Fertigstellung aussehen.



NMS Lind - Pädagogische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt Klasse Sport, Gesundheit, Ernährung: Für Abwechslung sorgen bis zu acht Stunden Sport, Sportwochen, Erste Hilfe Kurse und Gesundheitsprogramme. **Schwerpunkt Lesen:** In jeder Klasse dürfen sich die Schüler ihrer Lieblingslektüre widmen. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden als Lesetrainer ausgebildet. **Inklusion:** Schüler aller Klassen lernen, dass Heterogenität die Normalität ist. **Berufsorientierung:** Diese bietet den Schülern eine Orientierung über die Möglichkeiten nach der Pflichtschule.

„Die Umgestaltung nach strengen Kriterien macht die NMS Lind energietechnisch zu einer Vorzeigeschule.“



Baureferent Stadtrat Harald Sobe

„Mit der Umgestaltung der NMS Lind stellen wir perfekte Rahmenbedingungen sicher und schaffen ein modernes Umfeld für zeitgemäßen Unterricht.“



Schulreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser



FOTOS: STADT VILLACH

1



2



3

ARCHITECTUR: AREGOCAL ARCHITECTURE, ARCHITECT: HILFENBERGER ARCHITECTUR



Rundwanderweg begeistert Publikum

Im Wettbewerb um Österreichs schönsten Weitwanderweg errang die Umrundung des Naturparks Dobratsch den großartigen dritten Platz.

Grund zu feiern im Naturpark Dobratsch: Der beliebte Rundwanderweg hat im Ranking einer österreichischen Wanderplattform viele Mitbewerber weit hinter sich gelassen. Mit dem dritten Platz in der Publikumswertung marschiert der Naturpark-Rundweg auch noch stolz vor dem Alpen-Adria-Trail. In der Gesamtwertung belegt er den fünften Platz. Der Dobratsch Rundwanderweg mit Gipfelbesteigung ist nicht nur ein heißer Tipp für Urlaubsgäste. Er führt auch Einheimische in vier abwechslungsreichen Tagesetappen zuerst im Halbkreis um den Dobratsch herum, danach Richtung Gipfel. Ausgehend von Warmbad Villach geht es über Bad Bleiberg und Nötsch auf den Gipfel des Dobratsch und danach hinab zur Rosstratte und zurück nach Warmbad. „Höhepunkt unseres Kurz-Fern-Wanderweges ist sicherlich die

Übernachtung im Gipfelhaus Dobratsch nach einem langen und durchaus anstrengenden Aufstieg von Nötsch aus“, versichert Naturpark-Geschäftsführer Robert Heuberger. „Und natürlich die überwältigende Aussicht auf die Seen und Täler sowie die schroffen Gebirgszüge der Julischen Alpen, Karawanken und Kar-

ritten Platz eingeehmt hat“, erklärt auch Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. „Diese anspruchsvollere Variante des Rundwanderweges verbindet vielfältige Kulturlandschaften mit historischen Ortschaften und großartigem Naturerlebnis. Vielfältiger kann ein viertägiger Wanderweg kaum sein!“

Greifvögelwochen im Naturpark

Fr, 17.08. – So, 26.08.

Feierliche Eröffnung am: Freitag, 17. August 2018, 11 Uhr

Treffpunkt: Skywalk, Parkplatz 6 der Villach Alpenstraße

Ranger informieren vor Ort: 17. August bis 26. August, 11 – 15 Uhr

Ort: Skywalk, Parkplatz 6 der Villacher Alpenstraße

Zielgruppe: naturbegeisterte Familien

nischen Alpen und der anfernen Gailtaler Alpen und Nockberge.“ Sonnenuntergang und -aufgang inklusive. „Wir freuen uns sehr, dass unser Rundweg den erfreulichen

im Naturpark in der zweiten Augushälfte Greifvögel bei ihrem jährlichen Zug in den Süden beobachten (siehe Infokasten). Bis zu 7000 Wespenbussarde, Adler, Geier,

„Unser Naturpark Dobratsch ist eine Welt für sich. Sein Rundwanderweg ist eine Einladung zur *Entschleunigung*, zum *Umwelterleben* und zum *Entdecken unzähliger Kleinode*, die einem unterwegs begegnen.“

Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner



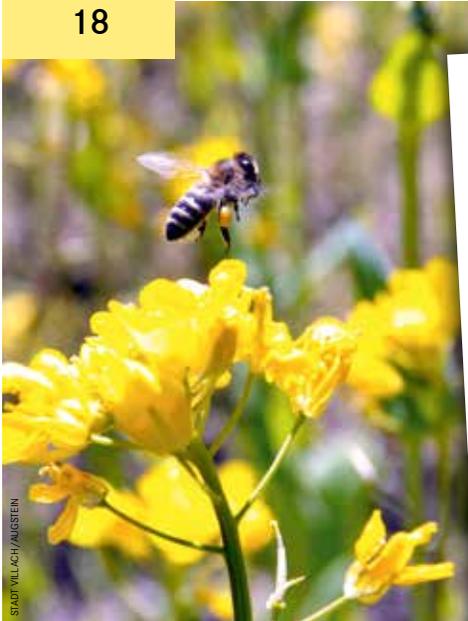
2

Weihen und Milane schweben in diesen zwei Wochen über ihre Köpfe hinweg. Sie folgen ihrem Instinkt und wandern nach Westafrika. Diese enorme Anzahl an beeindruckenden Vögeln kann sonst nirgends in Europa erlebt und so nah beobachtet werden. „Unsere Naturpark - Rangerinnen und Ranger sind Experten auf ihrem Gebiet und erklären gerne alle Besonderheiten des Greifvogelzugs direkt vor Ort“, lädt Naturparkreferentin Oberrauner ein. „Vor allem bei Familien kommen diese Veranstaltungen gut an.“ Für die Beobachtung der Greifvögel stehen leihweise Swarovski-Ferngläser zur Verfügung.

1. Es sind unvergessliche Beobachtungen, die man in den nächsten Wochen beim Greifvogelzug machen kann. 2. Der beliebte Dobratsch-Rundwanderweg führt in einer Variante auch auf den Gipfel und verspricht atemberaubende Ausblicke. 3. Auch für bodenständige Kulinarik ist im Naturpark Dobratsch gesorgt. Der nahe Hütteherbst lädt zum Genießen und Einkehrschwung ein.



3



Bienenwiegen-Gewinnerfamilie Oberdorfer mit Bienenreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner und Rudolf Funk vom Bienen-schutzgarten.



Familie Oberdorfer wird ihre gewonnene Bienenwiege, die Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner kürzlich übergab, im Hausgarten in St. Martin aufstellen und freut sich schon sehr darauf.

Eine eigene Wiege für die Bienen

Der Bienen-schutzgarten entstand aus der Erkenntnis, dass JETZT etwas für die Honigbienen getan werden muss, wenn unsere Kinder und zukünftige Generationen sie noch bei ihren Flügen von Blüte zu Blüte erleben wollen. So erklärt Rudolf Funk vom Bienen-schutzgarten seine Aufgabe. Villachs Bienenreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner verlor über die Villacher Stadtzeitung eine „Bienenwiege“. Gemeinsam mit Funk gratulierte sie nun Familie Oberdorfer zum Gewinn. Auch an einem entsprechenden Kurs kann die Familie teilnehmen.

AKTION. Seit etwa 50 Millionen Jahren leben Bienen und Pflanzen in einer engen Partnerschaft, sichern so die Artenvielfalt und nehmen eine zentrale Rolle in unserer Nahrungskette ein. „Der erste und wichtigste Schritt ist es, ihre Lebensgrundlagen wieder herzustellen“, erläuterte Funk. 2013 startete der Verein die Aktion „Blühende Landschaft/Bienenweide“ mit dem Ziel, möglichst viele blühende kleine Bienenrefugien in österreichischen Gärten zu schaffen. „Diese Aktion unterstützen wir als Stadt besonders“, ergänzt Oberrauner. „Beispielsweise mit den Blumenwie-

sen auf dem Wasenboden, sowie besonders bienentauglichen Pflanzen in unseren Parkanlagen.“

„Mit dem Schutz unserer Bienen wollen wir vor allem auch das Bewusstsein bilden, wie wesentlich diese für unsere Umwelt und unser aller Leben sind.“

Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner

BIENENHALTUNG. In den speziellen Kursen (siehe Kasten) für wesensgemäße und biodynamische Bienenhaltung erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer naturnahe und wesensgemäße Bienenhaltung. Diese orientiert sich nicht an den Interessen des Imkers, sondern an den Bedürfnissen der Bienen. Wesensgemäße Bienenhaltung lässt den Bienen ihre Eigenständigkeit im Ausleben ihrer natürlichen Bedürfnisse. Dazu gehört, dass die Bienen schwärmen dürfen, und die Bienenkönigin auf ihren Hochzeitsflug gehen kann.

BIENENWIEGE. „Wir arbeiten mit der Bienenwiege als Bienenwohnung, was sowohl den Bienen als auch den BienenhalterInnen zu Gute kommt“, erklärt Funk. „Sie eignet sich für alle, bei denen Honigertrag nur für den Eigenbedarf erwünscht ist.“ In Größe und Gewicht ist sie in der Installation einfach, weil keine Honigräume aufgesetzt werden und auch kein Transportieren oder Umstellen erfolgt.

Information

Alles über Naturwabenbau, Betreuung der Bienen im Jahreslauf, was Bienen Stress macht ... usw. erfährt man im Basiskurs „Die Wesensgemäße Bienenhaltung“ Teil 1 + 2 in Villach

20. und 21. Oktober 2018, 9 bis 17 Uhr, Volkshaus Auen, Muldensiedlung 3

Kontakt und Informationen:

E: info@bienenschutzgarten.at

T: 03462/ 34686 oder 0650 3357107

www.bienenschutzgarten.at



Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner mit Obmann Rudolf Köchl, Kassier Ernst Michelitsch, Bienenzüchtern und Musikanten.

Erhalten und pflegen

Geselliges Zusammentreffen beim traditionellen Sommerfest der Villacher Bienenzüchter in der Rachenbachstub'n. Nicht weniger als 5600 Bienenvölker betreuen die Villacher Bienenzüchter in der Innenstadt. Einige der wichtigsten Aufgaben sind die Erhaltung und der Bestand der heimischen „Carnica-Biene“. Sie ist besonders „blütentreu“, sorgt so für eine flächendeckende Bestäubung der heimischen Flora.

Wohnträume brauchen einen Partner

DER IMMOBILIENBERATER

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhänder



Dieter Mayerhofer: 0664 / 33 73 790

Traum Penthouse mit Panoramaterrasse!

Villach-Stadt, Lift direkt in die Whg., ca. 125m² Wfl., 4-Z., ca. 100m² Dachterr., 4 x Tiefgaragen-AP, Luxuriöse Einbauküche
KP: € 530.000,- EA: 29,2 kWh/m² a



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Schmuckstück in Bestlage

Eigentumswohnung auf zwei Ebenen/Maisonette, Villach – Völkendorf, ca. 106m² Wfl., Balkon, großer, offener Wohn-Essbereich, 1 x Carport, 1 x KFZ – AP, Kellerabteil
KP: € 256.000,- HWB: 50,6 kWh/m² a



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Landluft schnupperm!

Reihenhaus in Wernberg – Duell, ca. 105m² Wfl., ca. 415m² Grst., 3 Schlafzimmer, große überdachte Terrasse, Gartenhaus
KP: € 220.000,- inkl. ca. € 23.100,00 WBF HWB i.A.



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Faaker See Blick

Entzückendes kleines Penthouse - Erstbezug!
 2-3 Zimmer, ca. 57m², Süd-Dachterrasse mit Seeblick
KP: € 349.900,- HWB: 32 fGEE: 0,58



Patricia Heschl: 0664 / 40 38 884

Eigentumswohnung in bester Innenstadt Lage

im Zentrum von Villach, 1. OG mit Lift, ca. 142,86m² Nutzfläche, Loggia
KP: € 300.000,- EA: 43 kWh/m² fGEE: 1,35



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Mehrparteienhaus in Warmbad

Großfamilie, Anleger gesucht! 3 getrennte Wohneinheiten, ca. 180m² Wfl., ca. 986m² Grundfläche, Keller, Garage, neue Zentralheizung, ebenes Grundstück, bevorzugte Wohnlage
KP: € 295.000,- HWB: 155 fGEE: 1,81

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884

E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at

Miele

CENTER ● OLSACHER



Kaffeevollautomat CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: Grau

€ 749,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

AKTIONSPREIS!

€ 799,-*



Klassifizierung
 Energieeffizienz **A**
 Reinigungswirkung **A**
 Trockenwirkung **A**
 Symbolfoto

Geschirrspüler G 4203

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

€ 559,-*



Staubsauger C2 PowerLine Black Pearl

- Power-Motor, **890 Watt**
- kompaktes Edelstahl-Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD 355-3
- reichhaltiges Zubehör integriert
- 6-stufiger Drehregler
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
- 10 Meter Aktionsradius

€ 169,-*

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Video-Dreh in Villachs Kanal-System

Nach 20 Jahren wird Villachs Kanalisation wieder systematisch auf Schäden untersucht. Zum Einsatz kommen Hightech-Kameras.

Kanalisations-Infos

Das Villacher Kanalisationssystem ist rund 252 Kilometer lang. Es gibt an die 8000 Schächte.

Bis zum Frühjahr 2019 werden rund 162.000 Laufmeter Kanal mit Videokameras abgefahren, um qualitativ hochwertige Aufnahmen vom Zustand des Kanalnetzes zu haben. Auch 4200 Schächte werden überprüft.

Diese HD-Aufnahmen werden die Basis für die Sanierungsmaßnahmen der kommenden zehn Jahre sein.

Die bislang letzte systematische Kontrolle erfolgte Mitte der 1990er-Jahre. Ihre Ergebnisse sind noch heute Basis für Sanierungen.

Seit 1998 wurden 19,7 Kilometer Sammelkanäle um rund 15 Millionen Euro saniert. Heuer sind Arbeiten im Wert von 2,67 Millionen Euro vorgesehen.





Villachs Kanalsystem wird derzeit auf Herz und Nieren überprüft. Mit Spezialkameras, die bis zu 40.000 Euro kosten, werden 162.000 Laufmeter Kanal und 4200 Schächte auf mögliche Schäden untersucht. So eine detaillierte Bestandsaufnahme gab es lange nicht mehr - zuletzt 1996/97.

HIGHTECH IM KANAL. Bereits seit etlichen Wochen ist ein hightechbestückter Spezialwagen der Firma „Gebrüder Hufnagel“ aus Wernberg in Villach unterwegs. Das Abwassertechnik-Unternehmen befährt Villachs Kanalisation mit kleinen, robusten und bis zu 40.000 Euro teuren Kameras. Die hochwertigen Videoaufnahmen, die aus den Tiefen der Villacher Unterwelt ans Tageslicht gebracht werden, sorgen für einen flächendeckenden Zustandsbericht des Kanals. Die Auswertung

der Videos wird in enger Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro ÖSTAP erledigt. Entdeckte Schäden werden von einem EDV-Programm automatisch in fünf Kategorien eingeteilt - von sehr ernstesten Schäden bis hin zu Kleinigkeiten. „So sehen wir gleich, wo wir rasch reagieren müssen und wo uns für die Reparatur noch Zeit bleibt“, sagt Dietmar Waiboda von der Abteilung Tiefbau des Magistrats.

15 MILLIONEN EURO. Wie wichtig diese gleichermaßen seltenen wie aufwendigen Kanalkontrollen sind, zeigt das Faktum, dass noch heute Sanierungen auf Basis der Kontrolle aus den 1990er-Jahren erfolgen. Heuer werden etwa rund 2,6 Millionen Euro in Sanierungen investiert. Seit 1998 waren es immerhin rund 15 Millionen Euro. Was die ersten der neuen Bilder aber

bereits zeigen: „In Summe ist Villachs Kanalnetz in sehr gutem Zustand“, sagt Waiboda.

FÜR ZEHN JAHRE. Die Video-Arbeiten werden noch bis ins Frühjahr 2019 dauern. Ein auf den neuen Daten basierender Prioritätenplan soll bis zum Herbst des kommenden Jahres vorliegen. Generell sollen die neuen Aufnahmen die Sanierungen der kommenden zehn Jahre begründen.

GRÖSSTE BROCKEN. Die größten Maßnahmen, die noch heuer erfolgen werden:

- * Eine Kanalsanierung im Bereich der Othmar-Crusiz-Straße und der südlichen Völkendorfer Straße (eine Million Euro) und
- * Maßnahmen im Bereich von Kasmanhuberstraße, Rennsteinerstraße und Peter-Rosegger-Straße um 900.000 Euro.





Die Bürgermeister Günther Albel und Franz Zwölbar stoßen auf den erneuerten Wasserlieferungsvertrag an.

Stadt Villach erneuert ihren „Wasservertrag“ mit Wernberg

Villach hilft seiner Nachbargemeinde Wernberg seit Jahrzehnten mit Trinkwasser aus. Der Bedarf hat sich über die Jahre aber geändert. Daher wurde der Vertrag angepasst.

Die Stadt Villach und die Nachbargemeinde Wernberg haben ihren Wasserlieferungsvertrag erneuert. Dieser Vertrag besteht seit 1973. Er wurde nun, nach 2001, zum zweiten Mal an den sich über die Jahre ändernden Bedarf angepasst. Das Wasserwerk liefert Wernberg bis zu 800 Kubikmeter Wasser pro Tag.

NACHBARSCHAFTSHILFE. Nötig ist dieser Vertrag zur Erhöhung der Wernberger Versorgungssicherheit, da die Villacher Umlandgemeinde stetig steigende Einwohnerzahlen verzeichnet. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts hatte Wernberg 4.700 Einwohner, mittlerweile sind es fast um 1.000 mehr.

VERLÄSSLICHER PARTNER. Für Villachs Bürgermeister Günther Albel ist der Vertrag ein Zeichen gelebter Nachbarschaft: „Selbstverständlich helfen wir Wernbergs Bürgerinnen und Bürgern gerne.“ Villach sei hier seit 45 Jahren ein

verlässlicher Partner. „Wir kooperieren mit mehreren Gemeinden und Verbänden und arbeiten an weiteren Zusammenschlüssen. Damit sind wir selbst abgesichert und können bei Nachbarn wie Wernberg aushelfen. Unser kostbarstes Gut soll nicht nur uns VillacherInnen vorbehalten sein, sondern auch dort helfen, wo es nötig und technisch möglich ist“, sagt Wasserreferentin Stadträtin Katharina Spanring.

WICHTIGES PROJEKT. Bürgermeister Albel erinnert in diesem Zusammenhang an die Bedeutung des vor Monaten auf Landes-

und Gemeindeebene grundsätzlich beschlossenen Zukunftsprojektes „Wasserversorgung im Zentralraum Kärnten“. Ein verbessertes Leitungssystem soll dabei den Gemeinden der Region Villach-Klagenfurt-Feldkirchen-St. Veit eine höhere Versorgungssicherheit gewährleisten. Das Projekt soll in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt werden.



© HANNES PACHNER

„Unser kostbarstes Gut soll nicht nur VillacherInnen vorbehalten bleiben, sondern auch dort helfen, wo es nötig und möglich ist.“

Wasserreferentin Stadträtin Katharina Spanring

Feuerwehrmuseum in Völkendorf ist Jakob Michelitschs Lebenswerk und einen Besuch wert. Das Zehn-Jahr-Jubiläum wurde jetzt groß gefeiert.

Spannende Einblicke in die Feuerwehr-Geschichte



Die Geschichte der Feuerwehr hat Jakob Michelitsch immer schon fasziniert. Vor 25 Jahren begann der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Völkendorf alte Feuerlöschgeräte zu kaufen, zu sammeln und in aufwändiger Detailarbeit zu restaurieren. „Im Durchschnitt waren diese Exemplare 130 Jahre alt und es war nicht einfach, sie wieder einsatzbereit zu machen“, erzählt er anlässlich des zehnten Geburtstags seines FF-Museums. „Außerdem benötigten die Geräte viel Platz und ich suchte ein geeignetes Gebäude, um sie auch der Öffentlichkeit präsentieren zu können.“ Vor zehn Jahren baute er dafür ein familieneigenes Wirtschaftsgebäude entsprechend um und schuf damit schließlich das erste private Feuerwehrmuseum Kärntens. Der begeisterte Florianijünger - die FF Völkendorf schaukelte er 14 Jahre - machte es für die interessierte Öffentlichkeit kostenlos zugänglich. „Viele Kollegen anderer Wehren aus ganz Kärnten, Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten haben

Auch Stadtrat Harald Sobe und Landtagspräsident Reinhart Rohr, Bezirkskommandant Andreas Stroitz und sein Stellvertreter Horst Müller, Landesfeuerwehrchef Rudolf Robin, sowie FF-Kollege Arnulf Prasch gratulierten Jakob Michelitsch zum Jubiläum seines Völkendorfer Feuerwehrmuseums.

meine Sammlung in den vergangenen zehn Jahren besucht“, freut er sich, dass viele die Begeisterung für seine Sammlerstücke teilen. „Ich gebe mein Wissen gern weiter, Informationen und historische Rückblicke über die spannende Entwicklung des Feuerwehrwesens.“ Alte Spritzenpumpen sind hier ebenso ausgestellt wie Uniformen, Fahrzeuge und Helme, Schläuche und noch vieles mehr.

DANK. Dass ihm die ehrenamtliche Arbeit für die Allgemeinheit ein Herzensanliegen ist, spürten auch die vielen Gäste, die Mi-

chelitsch zum Jubiläum seines Museums herzlich beglückwünschten. „Danke für diese unbezahlbare Arbeit!“, versicherte Feuerwehrstadtrat Harald Sobe. „Bitte, machen Sie weiter so!“

TIPP

Das Feuerwehrmuseum kann man auch besuchen. Anmelden unter T: 0664 - 204 5276 bei Jakob Michelitsch zur Terminvereinbarung.



STADT LEBEN



villach.at/news

Bilder aus dem Gesellschaftsleben unserer Stadt

GIANELLI MODEBOUTIQUE

Stadträtin Katharina Spanring und Stadtrat Christian Pober durften zur Neueröffnung des Gianelli Stores in Villach gratulieren. In der Modeboutique in der Widmangasse sind kreative Sonderwünsche höchst willkommen. Schuhe, Taschen und Accessoires können selbst gestaltet werden. „Wir wünschen den zwei Betreiberinnen, Christine Dermutz (2. von links) und Simona Stewart viel Erfolg!“, so die beiden Stadträte.

Heizhaus

Ein Blick in die Karte verrät: Im neu eröffneten „Heizhaus“ in der Heizhausstraße dreht sich kulinarisch alles um das Thema Fleisch. Ob Rind, Schwein, Wild, Lamm oder Geflügel - im Heizhaus kann man zu vernünftigen Preise bei gleichzeitig bester Qualität schlemmen. Speck und Würstel werden von Gastronom Hannes Sandtner persönlich zubereitet. Am Bild von links Stadtrat Harald Sobe die Eigentümer Eva Guggenberger und Hannes Sandtner, sowie die Gemeinderäte Carmen Strauss und Gerhard Kofler, die sich bei einem Betriebsbesuch vom Angebot überzeugten.

STADT VILLACH/PETER TSCHENKEL



Oldtimer

Im Rahmen einer sehenswerten Fahrzeugschau wurde kürzlich am Gelände des Parkhotels Villach das 40-jährige Bestandsjubiläum des Villacher Oldtimerclubs gefeiert. Die zahlreichen Mitglieder hegen und pflegen ihre historischen Fahrzeuge und zeigen sie bei verschiedensten Veranstaltungen der Öffentlichkeit, so unter anderem bei den Shopping-Nights in unserer Altstadt. Am Bild von links Gerhard Setschnagg (Präsident Kärntner Motorveteranen Club), Günther Kometter (Vizepräsident Oldtimerclub Villach); Thomas Billicsich (Präsident), Bürgermeister Günther Albel und Susanne Posratschnig (Präsidentin 1. Kärntner VW-Käfer Club).



STADT VILLACH/KW

SOCCKERZONE

In Drobollach wurde kürzlich die „Soccerzone“ eröffnet. Dort wird Fußballgolf gespielt. Dieser Sport vereint Elemente aus Golf, Minigolf und Fußball. Stadträtin Katharina Spanring besuchte die Anlage und brachte (von links) Michael Unterdorfer, Johannes Planer und Harald Fuchs Trinkwasserflaschen für die Gäste zur Erfrischung mit.

Geburtstagsfeier

Vier langjährige Mitarbeiter unseres Stadtgartens feierten kürzlich gemeinsam ihren 60. Geburtstag. Für Unterhaltung sorgten „Die Söhne Villachs“. Zahlreiche Gratulanten hatten sich eingestellt und feierten bis in die Nacht hinein. Stadtgartenreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner stattete (am Bild von links) Erich Paulitsch, Alois Auer, Sigi Srienz und Sepp Götz einen Besuch ab, gratulierte auch im Namen der Stadt und bedankte sich außerdem für das große Engagement der Jubilare.

STADT VILLACH/KW



Persönlich



STADT VILLACH

Neuer Kommandant

Chefinspektor Dieter Unterscheider ist der neue Kommandant der Polizeiinspektion Villach Hauptplatz. Er folgt damit Günther Lessiak nach, der kürzlich in den Ruhestand trat. Unterscheider ist seit 1986 bei der Polizei, seit 2000 in der Polizeiinspektion am Hauptplatz. Er hat ab sofort das Kommando über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



STADT VILLACH/KW

Atelier

Im April hat Ulrike Franz in der Millstätter Straße „Ulrikes Atelier“ eröffnet. Sie ist seit langer Zeit künstlerisch tätig und lässt sich dabei am liebsten von ihren Erfahrungen auf Mallorca inspirieren. Sie selbst verbringt sehr gerne Zeit auf der Insel und bietet in ihrem Atelier neben Eisenskulpturen, Bildern und mediterraner Keramik auch Strandaccessoires an, die das mediterrane Lebensgefühl näher bringen sollen. Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser stattete Ulrike Franz in ihrem Atelier unlängst einen Besuch ab und zeigte sich begeistert von den vielfältigen künstlerischen Exponaten.



STADT VILLACH/AUSSTERN

Mobil

Kürzlich besuchte Vizebürgermeisterin Petra Oberrainer den Betrieb Semmler mobil WC GmbH. Erwin Reißler ist dort Standort- und Vertriebsleiter. Das Unternehmen setzt neben mobilen Toilettenanlagen zum Beispiel für Baustellen auch auf Absperrgitter und Containerlösungen.



STADT VILLACH/KW



STADT VILLACH/KW

LITTLE ITALY

Stadträtin Katharina Spanring und ihr Kollege Christian Pober besuchten dieser Tage das „Little Italy“ in St. Martin. Das ehemalige Kaffee Hutter wird von Nina Zenig in zweiter Generation geleitet. Das „Little Italy“ bietet, wie der Name schon verrät, originale und ausgezeichnete italienische Jause, sowie unterschiedlichste Eissorten und vieles mehr.



STADT VILLACH/KW

Falstaff

Daniel Bernold hat allen Grund zur Freude: Sein Betrieb Café Konditorei Bernold wurde unlängst beim Falstaff-Voting für den beliebtesten Eissalon in ganz Kärnten auf den zweiten Platz gewählt. Bürgermeister Günther Albel gratulierte namens der Stadt Villach wie auch persönlich zu diesem erfreulichen Ergebnis.



STADT VILLACH/KW

Anflug auf die Alpen Arena

Der Sommer-Grand-Prix der Nordischen Kombinierer ist international besetzt.

Eintritt
frei!

DO
21.+22.
AUGUST

Der Österreichische Skiverband lädt am 21. und 22. August in die Villacher Alpenarena zum Höhepunkt der Saison ein: Zum „FIS Sommer Grand Prix Nordische Kombination“. „Die Skiläufervereinigung Villach richtet diese Veranstaltung aus, die von der Bedeutung her mit einem Weltcup im Winter gleichzusetzen ist“, erklärt Alpen Arena-Obmann Andreas Sucher. „Wir erwarten als Teilnehmer die 80 Topathleten aus 15 Nationen.“ Auch die Medaillengewinner der Olympischen Winterspiele von Pyeongchang werden in Villach am Start sein. Der Grand Prix der Nordischen Kombinierer findet an drei Austragungsorten - Oberwiesenthal, Villach und Oberstdorf - statt. „Dieser Wettkampf ist gleichzeitig Auftakt und Standortbestimmung für die Weltmeisterschaften in Seefeld, aber auch eine Möglichkeit für junge Nachwuchshoffnungen, mit guten Leistungen aufzuzeigen“, weiß Sucher. „Wir und die Athleten freuen uns natürlich sehr über möglichst viele Besucher.“

AUSHÄNGESCHILD. Villach mit seiner Sprunganlage und der angeschlossenen



1



2



3



4



„Die Villacher Alpen Arena ist eine erfolgreiche Ganzjahresanlage für viele Sportarten. Auch die daraus resultierenden Nüchternungszahlen und die Umwegrentabilität sind wirklich beachtlich.“

Obmann Andreas Sucher

Skirollerstrecke ist ein Aushängeschild für Kärnten. Zuschauerinnen und Zuschauer können die Topathleten sowohl beim Sprung- als auch beim anspruchsvollen Langlaufbewerb aus nächster Nähe erleben.

ZUM VORMERKEN. Am Dienstag, 21. August, findet ab 17 Uhr das Training und der „provisorische Wettkampf“ auf der 98-Meter Schanze statt. Mittwoch, 22. August, startet der Sprungbewerb mit dem Probedurchgang um 16 Uhr. Der Skisprung Wettkampf beginnt um 17 Uhr. Der anschließende Langlaufbewerb auf der Skirollerstrecke über zehn Kilometer (vier Runden über 2,5 Kilometer) startet um 19 Uhr. „Mit Philipp Orter, dem Junioren-Weltmeister, Österreichischen Meister und Weltcup-Teilnehmer stellen wir auch den Lokalmatador“, freut sich Obmann Sucher auf einen spannenden Bewerb. „Sportinteressierte haben die Gelegenheit, Weltklasseathleten und Medaillengewinner der Olympischen Winterspiele in Südkorea hautnah zu erleben und ihr Können zu bestaunen.“

BEKANNT IN CHINA. Aber auch sonst ist in der Villacher Alpen Arena im Sommer viel los. Sucher erzählt stolz: „Heinz Kuttin trainiert regelmäßig mit der Chinesischen Damen-Nationalmannschaft hier bei uns! Wir sind das offizielle Trainingszentrum der Chinesen, sie sind begeistert von den Trainingsbedingungen.“ Eine Vielzahl von Veranstaltungen bis zum Ende der Wintersaison 18/19 ist bereits fixiert. „In der Villacher Alpen Arena ist es jetzt möglich, 14 Sportarten auszuüben“, sagt Sucher. „Ende Juli fanden hier erstmals die Österreichischen Meisterschaften im Inline Speed Skating statt.“

GANZJAHRESANLAGE. „Die Villacher Alpen Arena ist eine sehr erfolgreiche Ganzjahres-Multifunktions-Sportarena“, bestätigt der Obmann. Die neue Sechs-Meter-Kinderschanze und der Rodelhügel stehen dann ab dem heurigen Winter 18/19 zur Verfügung. Die offizielle Eröffnung findet am 13. Jänner 2019 mit den bereits traditionellen „Goldicup“ statt.

Alpen Arena-Sportarten

Skisprunganlage

Skispringen Nordische Kombination
Skiroller und Langlaufstrecke

- Langlauf
- Skiroller
- Biathlon (Kinder)
- Inline Speed Skating
- Nordic Walking
- Skateboard und Longboard Kurse

Mehrzweckspielfeld

- Ballhockey
- Inlinehockey
- Stocksport
- Koordinationsübungen (Skispringer, Langläufer)

Übungswiese

- Kinderlanglauf

Feuerwehrwettkampfbahn

- Übungsbahn für Feuerwehren Bezirk Villach Stadt

Kletterfelsen

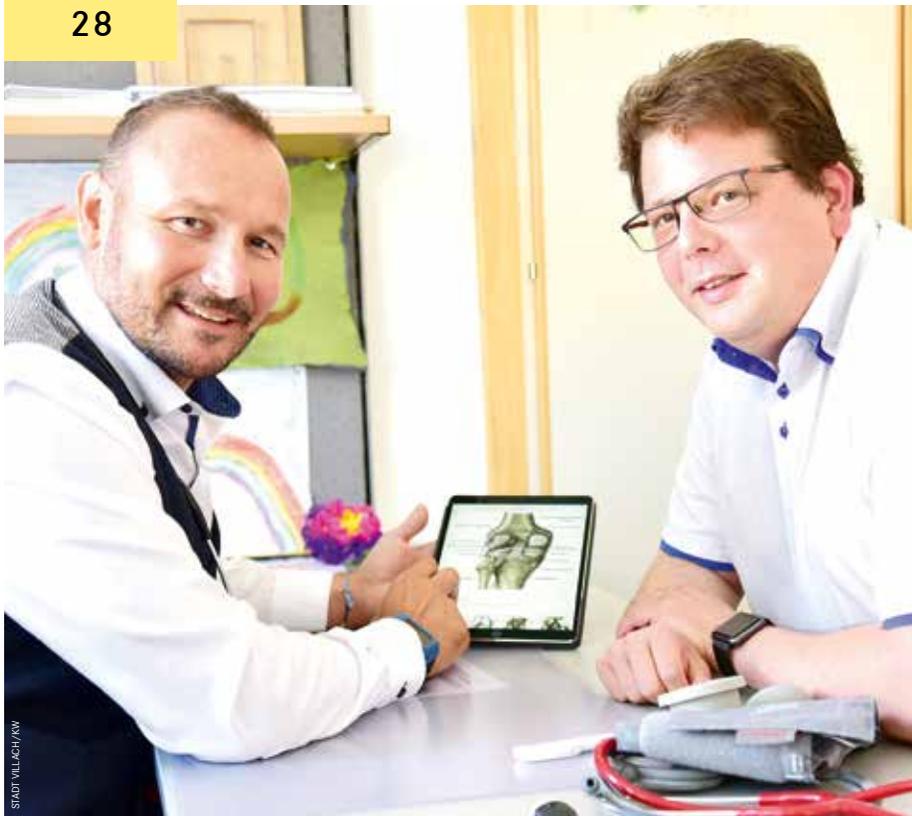
- Sommer Klettern
- Winter Eisklettern

Kinderschanze Rodel und MTB Hügel neu ab Winter 18/19

- Sommer Skispringen
- Sommer MTB Training für Kinder
- Winter Skispringen
- Winter Rodeln für Kinder

ALLE WEITEREN INFORMATIONEN:
villacheralpenarena.at

1. Der Kletterfelsen in der Villacher Alpen Arena ist überaus beliebt. 2. Nachwuchs-Mountainbiker können hier ungehindert üben und trainieren. 3. Beim Sommer-Grand-Prix der Nordischen Kombiner wird es spannend hergehen.



Villachs neuer Stadtphysikus Dr. Martin Herzeg bespricht mit Gesundheitsreferenten Stadtrat Christian Pober die Weiterentwicklung des Gesundheitsamtes.

Information

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Amtsärztliche Beratungen/Untersuchungen: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Telefonische Voranmeldung erbeten T 04242/205 2500

Impfmöglichkeit: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr (bis Ende September)

Kleinkinderimpfungen: Donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr

villach.at/gesundheit

G'sundheit! Noch mehr Service und Prävention

Mediziner Dr. Martin Herzeg ist neuer Leiter der Gesundheitsabteilung. Er strebt eine zügige Digitalisierung an, geplante Terminisierung für spezielle Produkte und intensivere Beratung.

Das Aufgabenfeld des Ableitungsleiters im Gesundheitsamt ist breit gesteckt. Es reicht von gutachterlichen Einschätzungen von bis zu 1000 Magistratsmitarbeitern bis zur fachspezifischen Begleitung des LKH-Neubaus. Martin Herzeg hat die Position des Villacher Stadtphysikus mit August übernommen. „Ich plane als wichtigen Schritt die Digitalisierung unseres Archivs voranzutreiben“, erklärt er im Gespräch mit Gesundheitsreferenten Stadtrat Christian Pober. „Wir müssen alle Unterlagen unserer Klienten bis zu 30 Jahren aufbewahren. Papierlos und digital ist das kein Problem.“ Bargeldloses Bezahlen und digitale Kundeninformation gehören dazu.

IMPFFEN. Das Thema Impfen ist Herzeg wichtig: „Wir haben heuer bereits 3500 Villacherinnen und Villacher die Zecken-FSME-Impfung verabreicht“, berichtet er. „Sie ist ein wichtiger Schutz. Obwohl man auch präventiv darauf achten sollte, erst gar keine Zecke zu erwischen.“ Lange

Ärmel und Hosen sowie ein handelsüblicher Schutzspray sind ebenso ratsam wie genaue Selbstuntersuchung nach der Rückkehr aus der Natur.“ Impfskeptikern hält Herzeg entgegen, dass man, beispielsweise im Fall von Masern, damit auch viel gegen eine epidemische Ausbreitung bewirken kann.

AUFKLÄRUNG. Termine und noch intensivere Beratung sind dem neuen Stadtphysikus ein großes Anliegen. „Ich bin ausgebildeter Orthopäde und daher leidenschaftlicher Verfechter aller Projekte, die dem Bewegungsapparat nützen.“ Diese Prävention sei unbezahlbar, vor allem bei Kindern und Jugendlichen müsste man hier stärker ansetzen, Turnen, Sport und Spaß in der Natur forcieren. „Erkrankungen des Bewegungsapparates nehmen leider dramatisch zu, es gilt, effizient entgegenzuwirken.“ Bedarfsorientiertere Amtszeiten oder auch ein Nummernsystem für die Kunden stehen ebenfalls auf seinem Arbeitsplan.



SPORT UND FREIZEIT
BARRIEREFREI
GROSSE TERRASSEN
TOP QUALITÄT

WOHNANLAGE ANTHELIA

Spezieller Bonus:

IHR TIEFGARAGENPLATZ IST
IM KAUFPREIS INKLUDIERT!

BARRIEREFREI DURCH ALLE GESCHOSSE.

Zwei dreigeschossige Wohnhäuser mit 44 Wohnungen
Wohnungsgrößen von 43 m² bis 124 m²
Garten-, Terrassenwohnungen, Maisonetten, Penthäuser

www.nageler.biz

HEIZWÄRMEBEDARF:
29 kWh/m²a (B); f^{EE}: 0,73 (A)

WOHNGENUSS NAHE DEM OSSIACHER SEE UND DER GERLITZEN.

Annenheim / Ossiacher See.

Sie wachen auf und ein zarter Hauch vom Ossiacher See streicht über die Blüten in Ihrem Garten. Sie genießen den Ausblick Richtung Karawanken, die Burgruine Landskron scheint zum Greifen nahe. Für Freizeitaktivitäten öffnen sich vor Ihrer Haustüre mit dem Ossiacher See, der Gerlitzten oder dem Radwegenetz Sommer wie Winter viele Möglichkeiten. Sehr gute Verkehrsverbindungen sowie kurze Wege zu regionalen Versorgern. Ärzte, Schulen und Kindergärten sind in wenigen Fahrminuten erreichbar.



**3-ZIMMER-
GARTEN-MAISONETTE**
KAUFPREIS: 210.900,- €
Wohnnutzfläche: 78,89 m²
Balkon: 11,67 m²
Terrasse: 11,67 m²
Garten: 29,78 m²

* monatlich ab:
627,70 €
FINANZ REAL



2-ZIMMER-GARTEN-WOHNUNG
KAUFPREIS: 124.400,- €
Wohnnutzfläche: 43,12 m²
Terrasse: 13,00 m²
Garten: 38,64 m²

* monatlich ab:
371,70 €
FINANZ REAL



4-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 228.900,- €
Wohnnutzfläche: 88,54 m²
Balkon: 33,99 m²

* monatlich ab:
677,40 €
FINANZ REAL



*Rate inkl. aller Nebenkosten, 10% Eigenmittel. Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner: E-Mail: d.wallner@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



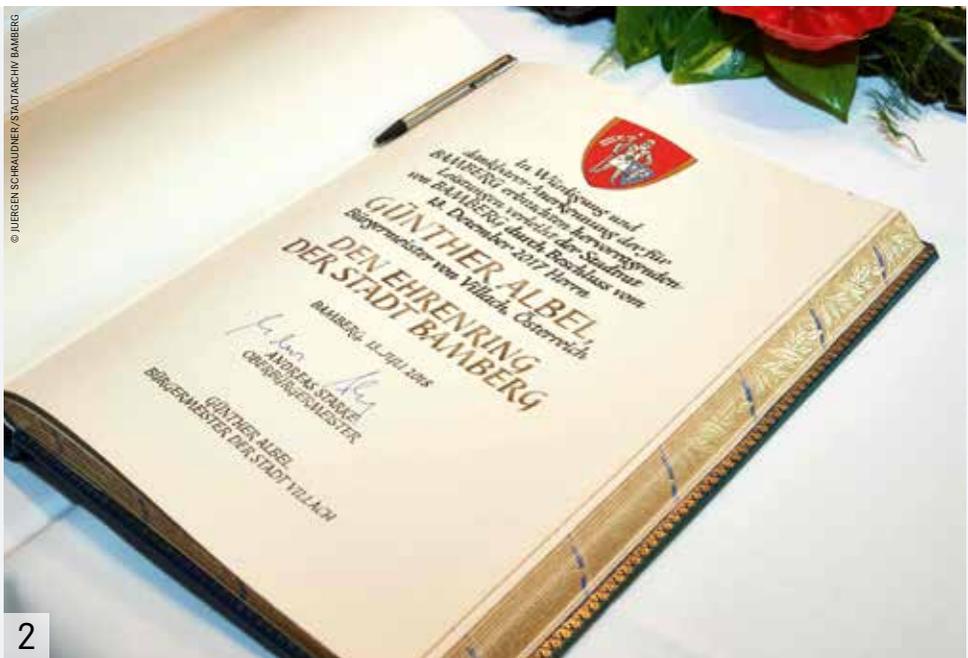
Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz
www.nageler.biz





© JURGEN SCHRÄUDNER / STADTARCHIV BAMBERG

© JURGEN SCHRÄUDNER / STADTARCHIV BAMBERG



2

1.+2. Hohe Ehre: Bambergs Oberbürgermeister Andreas Starke verlieh Bürgermeister Günther Albel den Ehrenring der bayrischen Stadt. 3. Großer Festakt im Congress Center

Zwei Städte, eine Freundschaft

Die Städtepartnerschaft zwischen Villach und Bamberg besteht seit 45 Jahren. Aus diesem Anlass wurde gefeiert. Die deutschen Freunde brachten eine Parkbank als Geschenk mit.

Seit genau 45 Jahren sind Villach und das bayrische Bamberg offizielle Partnerstädte. Das halbrunde Jubiläum war nun Anlass für eine Reihe von Freundschaftsbesuchen. Zuerst war es Villach, das unter Bürgermeister Günther Albel der Partnerstadt einen Besuch abstattete. Dabei wurde Albel eine große Ehre zuteil: Er erhielt den Ehrenring der Stadt Bamberg. „Günther Albel ist ein echter Freund Bambergs“, betonte Oberbürgermeister Andreas

Starke in seiner Rede. „Wir alle kennen den kleinen, aber feinen Unterschied, ob man irgendwo zu Gast ist oder ob man tatsächlich willkommen ist. Dieser feine Unterschied wird immer wieder aufs Neue dank des Engagements von Günther Albel sichtbar und vor allem spürbar.“ Albel wies in seiner Dankesrede darauf hin, wie wertvoll Freundschaften gerade in Zeiten sind, da wieder vermehrt Zäune hochgezogen werden. Er sei der festen Überzeugung, dass es wieder mehr Städtepartnerschaft-

ten braucht, um die Einheit Europas zu bewahren.

GEGENBESUCH IN VILLACH. Nur wenige Tage später waren es dann die Bamberger, die Villach einen Besuch abstatteten - und zwar mit einer 260 Frauen und Männer starken Abordnung. Im Congress Center Villach gab es einen feierlichen Festakt, bei dem Bürgermeister Albel seinem Amtskollegen einen „Villacher Tscherfl“, diesen neuen, von der Designerin Michaela



3

STADT VILLACH / KW

The Heat of the Night

Wenn die kelagBIGband mit dem Popstar ...

06.09.2018

Congress Center Villach

Beginn: 19:30 Uhr
ab 22:30 Uhr: Stay-together
mit Chris Oliver & Sonic Snares

kelagBIGband
feat.

THOMAS DAVID

ZOË

CHRIS OLIVER

Das Charity-Konzert-Highlight zur
Eröffnung der neuen Fernwärmeleitung Arnoldstein-Villach.
Made in Austria. Powered by

kelag
Energie & Wärme

Tickets erhältlich auf

oeticket.com

Ticketpreis:
€ 5,-
für den guten Zweck



villach :stadtzeitung 09/18

Nach diesem Konzert am 6. September wird einem warm ums Herz: Die Kelag eröffnet Fernwärmeleitung von Arnoldstein nach Villach.

Cooler Leitung

Das Jahrhundertprojekt der neuen Fernwärmeleitung von Arnoldstein nach Villach wird mit einem einzigartigen Charity-Konzertspektakel am 6. September feierlich eröffnet. Der Spatenstich für diese nachhaltige Investition erfolgte im Vorjahr. Seither wurde von der Restmüllverbrennungsanlage in Arnoldstein Meter für Meter eine 17 Kilometer Leitung verlegt, die in Kürze ihren Betrieb aufnehmen und halb Villach mit Fernwärme versorgen wird. „Diese nachhaltige Form der Energienutzung ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz“, argumentiert die Kelag Wärme GmbH. „Mit dieser Kooperation erhöht sich der Brennstoffnutzungsgrad der Müllverbrennungsanlage auf 50 Prozent.“ Und diese wichtige Weichenstellung, diesen wesentlichen Klimaschutzbeitrag, feiert die Kelag Wärme GmbH. mit einer einzigartigen Musiknacht mit Topstars im Congress Center (siehe Kasten links).

Spatenstich vor einem Jahr: Geschäftsführer Günther Stückler, Kelag-Vorstand Manfred Freitag, Bürgermeister Günther Albel, Ex-Landesrat Rolf Holub, Landeshauptmann Peter Kaiser, NR-Abg. Peter Weidinger und Geschäftsführer Adolf Melcher.



Kofler entworfenen Turnschuh, in einer Glasbox überreichte - als Symbol, dass der Weg nach Villach den Bambergern immer ein leichter sein möge. Im Anschluss an die Feierlichkeiten, die vom Ensemble Mosaïque mit Mozart-Musik und dem Jugendspielmannszug Bamberg umrahmt wurden, trug sich Oberbürgermeister Starke in das Villacher Ehrenbuch ein.

PARKBANK ALS GESCHENK. Die Bayern waren übrigens nicht mit leeren Händen nach Villach gekommen: Als Zeichen ihrer Verbundenheit brachten sie eine Parkbank mit, die mit einer kleinen Feier im Garten hinter dem ehemaligen Parkhotel aufgestellt wurde (siehe Foto unten).

GROSSE UMZUGS-DELEGATION. Selbstverständlich ließen es sich die Bamberger dann auch nicht nehmen, als größte Delegation beim traditionellen Trachtenumzug am Villacher Kirchtag teilzunehmen. Für Bürgermeister Albel war der Besuch ein „wunderbar gelungenes Zeichen für genau jene Freundschaft, die wir alle in diesen herausfordernden Zeiten für Europa dringend benötigen.“

WEITERE PARTNERSTÄDTE. Bamberg ist nicht Villachs einzige Partnerstadt. Auch zu Udine (Italien), Kranj, Tolmin (beide Slowenien) und Suresnes (Frankreich) unterhält die Stadt freundschaftliche Beziehungen.





Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann mit Mieterinnen.

„Das Reconstructing-Projekt der Bauvereinigung Fortschritt bietet modernen Wohnraum, der vor allem auch die Barrierefreiheit erhöht.“

Stadtrat Erwin Baumann

Alte Adresse, modernes Wohnen

„Reconstructing“ ist eine neue Methode, um Wohnraum günstig zu erhalten und dabei doch neu zu gestalten.

Unter dem am Wohnungsmarkt noch recht neuen Begriff „Reconstructing“ versteht man die Neuerrichtung von Wohnraum, sofern sich die Sanierung alter Wohngebäude nicht mehr rentieren würde oder insgesamt zu aufwendig wäre. Dabei wird in unmittelbarer Nähe des alten Wohngebäudes ein Neubau errichtet und nach

dessen Fertigstellung anschließend das alte Gebäude abgerissen. Die gemeinnützige Bauvereinigung Fortschritt setzt seit einiger Zeit auf dieses Konzept, mit dem sich viele Ressourcen einsparen lassen. In der Friedensstraße wurde kürzlich der Abschluss eines solchen Reconstructing-Projektes gefeiert. Wohnbaureferent Stadtrat Erwin Baumann übergab dabei mit

Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner und Fortschritt-Geschäftsführer Franz Armbrust im Rahmen einer gemeinsamen Feier 21 glücklichen Mieterinnen und Mietern ihre neuen Wohnungsschlüssel.

BARRIEREFREI. „Seitens der Stadt Villach freuen wir uns sehr über dieses zukunfts-trächtige und richtungsweisende Projekt, das neuen, attraktiven Wohnraum schafft. Von der Neuerrichtung profitieren auch ältere Mieterinnen und Mietern durch den zeitgemäßen Ausbau der Barrierefreiheit“, so Stadtrat Baumann. Die Schlüsselübergabe für die ersten 20 Wohnungen hatte bereits mit Jahresanfang stattgefunden. Die Baukosten für die insgesamt 41 errichteten Wohnungen betragen 5,77 Millionen Euro, die Wohnanlage in der Friedensstraße ist das dritte Reconstructing-Projekt der Bauvereinigung.

Bitte, den Müll richtig entsorgen!

Umweltstadtrat Erwin Baumann ersucht Bürgerinnen und Bürger, sich ihres Mülls nicht einfach in der Natur zu entledigen.

1900 Müllsäcke voll mit insgesamt 23 Tonnen Abfall: So viel sammelten in diesem Jahr 380 Freiwillige, die im Rahmen der Flurreinigung unentgeltlich Uferböschungen, Wald und Wiesen von achtlos weggeworfenem Abfall reinigten. „Das Abfallaufkommen hat sich in den vergangenen Jahren zwar verringert“, so Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann. „Ich möchte die Villacher Bürgerinnen und Bürger im Sinne unserer Umwelt dringend ersuchen, ihre Abfälle nicht einfach irgendwo in der Natur zu entsorgen, sondern in unser Altstoffsammelzentrum zu bringen. Dort kann jeder seinen Abfall für wenige Euro entsorgen und dabei helfen, Ressourcen zu sparen, wieder zu gewinnen und langfristig unseren Lebensraum zu erhalten.“ Die Flurreinigungsaktion wird seit 1992 von der Magistratsabteilung Natur- und Umweltschutz organisiert. „Die Aktion zeigt, wie sehr unsere Helferinnen und Helfer ihre Stadt lieben, um so engagiert und aktiv für ihre Umwelt einzutreten. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtigster Dank“, so Baumann.

Auch den Kleinsten kann schon ein vernünftiger Umgang mit der Umwelt beigebracht werden. Stadtrat Erwin Baumann ersucht, Abfall in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.

villach :stadtzeitung 09/18



Unternehmersprechttag startet im September

Wirtschaftsreferentin Petra Oberrauner setzt auf noch bessere Vernetzung und Service.

Das Ohr immer bei den Unternehmerinnen und Unternehmern zu haben, Anliegen sofort aufzuspüren, eventuelle Probleme raschest zu lösen. Mit diesem Credo lädt Wirtschaftsreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner die Villacher Betriebsinhaberinnen und -inhaber zum direkten Gespräch beim neuen Unternehmer-Sprechttag ein. Start ist am 12. September. „Kein Email kann ein persönliches Gespräch ersetzen“, sagt Oberrauner. „Im direkten Kontakt lassen sich Themen effizienter und zufriedenstellender abarbeiten.“ Auch konstruktive Kritik ist ihr herzlich willkommen. „Wir haben alle das Ziel, den Wirtschaftsstandort dynamisch weiterzuentwickeln und international optimal zu positionieren, vorhandene Potenziale zu heben. Das schaffen wir nur, indem wir alle an einem Strang ziehen und gut miteinander kommunizieren.“ Der erste Unternehmersprechttag wird am 12. September zwischen 9 und 12 Uhr im Büro der Vizebürgermeisterin (Eingang IV, 4. Stock) stattfinden, danach regelmäßig an jedem ersten Mittwoch im Monat.

DIREKTER KONTAKT. Um auch für alle Fragen und Anliegen entsprechend Zeit zu haben, ersucht die Vizebürgermeisterin um vorherige Anmeldung (04242-205/5201, Bianca Schwaiger).

EIGENTUMSWOHNUNGEN VILLACH STADT

Revitalisiertes
Wohn- und Geschäftshaus



- 2 bis 5 Zimmer
- Dachterrassen
- Kaufpreise ab € 147.000,-

- Stadtleben
- gute Infrastruktur
- Kapitalanlage
- Solide Qualität
- Beste Ausstattung
- Direkt vom Bauträger
- Bezugsfertig

WOHN
BAU WIEDERGUT

BAUTRÄGER - IMMOBILIENMAKLER - IMMOBILIENVERWALTER www.wiedergut.com
Wiedergut GmbH | Primus-Lessiak-Straße 12 | 9500 Villach | T 04242 / 210220 | F 04242 / 219119



Durchschnittlich 100 Zuseherinnen und Zuseher waren im Vorjahr bei den Vorstellungen des Villacher Kinosommers. Heuer hofften die Organisatoren auf mehr als 2000 Gäste.

Ruhe, bitte! Film ab!

Die vierte Auflage des Villacher Kinosommers wartet mit neuer, besserer Technik auf. Das Programm umfasst 24 Filme.

Villachs „Kinosommer“ (eine Kooperation der Stadt Villach mit dem Tourismusverband) geht in die vierte Saison. Und das mit verbesserter Technik. „Wir haben einen neuen Projektor“, freut sich Organisator Fritz Hock. „Damit können wir auf höchstem

Niveau neuere Filme zeigen.“ Wie jedes Jahr werden die Filme im Innenhof der Musikschule gezeigt, wo - trotz Freiluftatmosphäre - Regenschutz gewährt ist. Die Vorführungen finden also bei jedem Wetter statt.

24 FILME IM PROGRAMM. Das ambitionierte Programm umfasst 24 Filme - von Hollywood-Klassikern wie „Titanic“ über die Wim-Wenders-Doku „Papst Franziskus - ein Mann seines Wortes“ bis hin zu Werken wie die Kärntner Eishockey-Komödie „Harri Pinter Drecksau“. Erstmals gab es heuer auch ein Vorprogramm. In Drobollach wurden vier Kino-Abende veranstaltet. Die Idee könnte nächstes Jahr an den Ossiacher See sogar ausgeweitet werden.

ALLE INFOS IM NETZ. Die Beginnzeit der Filme variiert von 20 bis 20.45 Uhr. Karten kosten 8,50 Euro (Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdienster 7,50). Auch das Reservieren von Plätzen ist möglich - am besten über ein Formular auf der Webpage kinosommervillach.at. Dort finden Sie auch das komplette Programm mit Beginnzeiten und Kurzbeschreibungen der gezeigten Filme.

Lärche und Fichte anstatt Marmor und Gold

Seit Kurzem ist die brandneue Sparkassen-filiale in der Maria Gailer Straße in Betrieb. Die offizielle Eröffnung wird am Freitag, 31. August ab 14.30 Uhr gefeiert.

Ein Kompetenzzentrum für Geldangelegenheiten sollte sie werden. Nun ist sie nicht nur das, sondern auch ein echtes Schmuckstück was Baukultur, ökologische Bauweise und Wohlfühl-Atmosphäre betrifft. Zwei Millionen Euro investierte die Kärntner Sparkasse in den neuen Standort, mittlerweile der vierte im Raum Villach (neben Moritschstraße, Kärntner Straße und Velden).

Alexander Brunner, Teamleiter für Villach: „Wir wachsen in Villach seit Jahren extrem schnell. Beinahe täglich entscheiden sich neue



Karl-Heinz Canins (Leiter Vertrieb Kommerzkunden), Teamleiter Alexander Brunner, Filialleiter Christopher Obermann, Philipp Gigler (Geschäftskunden), Harald Tschitschnig (Leiter Wohnquadrat) und Regionalleiter Gebhard Oberbichler

Kunden für unsere Bank, die wir mit dieser zusätzlichen Filiale noch besser betreuen können!“ Nicht einmal ein Jahr dauerte es vom Spatenstich bis zur Inbetriebnahme.

Offizielle Eröffnung:
Freitag, 31.08.2018 ab 14.30 Uhr
Bewirtung, Rahmenprogramm für Groß und Klein, Prägung einer Sparkassen-Münze

Kärntner
SPARKASSE 

© Fritz-Press, Kärntner Sparkasse



Infineon-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka und Vorstand Thomas Reisinger im Gespräch mit Bürgermeistern des Bezirkes Villach.

Infineon-Bosse und Gemeindechefs des Bezirkes Villach im Gespräch.

Info-Austausch mit Bürgermeistern

Die bevorstehende 1,6-Milliarden-Euro-Investition der Infineon betrifft nicht nur das Stadtgebiet von Villach. Auch die Umlandgemeinden sind für das Gelingen eines so großen Expansionsschrittes wichtig. Daher trafen einander auf Initiative von Bürgermeister Günther Albel Infineon-

Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka und Vorstand Thomas Reisinger und die Bürgermeister des gesamten Bezirkes Villach. Thematisiert wurden vor allem zwei große Kapitel: Wohnen und Verkehr. Schon jetzt wohnen viele Infineon-Mitarbeiter in Gemeinden wie Finkenstein, Arnoldstein, Wernberg, Treffen oder Velden. Künftig

sollen Wohnungsangebote offensiver kommuniziert werden. In der Verkehrsfrage sprachen sich Bürgermeister und die Infineon-Chefs für ein koordinierteres Vorgehen bei der Taktung von öffentlichen Verkehrsmitteln aus. „Individuelle Lösungen sind nicht die Zukunft“, sagt Bürgermeister Albel.

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

AUSSTELLUNGEN

fashion.Wow!

Mode als Statement
bis 8. September,
Galerie Freihausgasse

Sonderausstellung „Zimmer frei!“

bis 31. Oktober, Museum der Stadt Villach, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16.30 Uhr, Montage und Feiertage geschlossen

Tag der offenen Türe im Museum

Gratis Eintritt, laufend Kurzführungen, Postkartenworkshop und Musik, Museum der Stadt Villach, Samstag, 8. September von 10 bis 16.30 Uhr

Harald Schwinger - Mutter Vernissage am 30. August

Dinzschloss, Schloßgasse 11, ab 19 Uhr

Ausstellung von 31. August bis 21. September, Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 19 Uhr

FLOHMÄRKTE

Stadtflohmarkt

Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag ab 7 Uhr
stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt

Parkplatz Transgourmet, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag von 7 bis 15 Uhr

Flohmarkt

Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag von 7 bis 14 Uhr, Standplatz für Villacherinnen und Villacher gratis.

FRAUEN

Frauenbüro der Stadt Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-3113
villach.at/frauen

Ganzheitliche Bewegung mit Bodybliss

Mittwoch 22. August, 18 Uhr, Frauengesundheitszentrum Kärnten, Völkendorfer Str. 23
fgz-kaernten.at

FREMDSPRACHEN

PIVA-Deutschkurse

Für Frauen (mit Kinderbetreuung), Anmeldung unter T: 0 42 42 / 363 63, jeden Donnerstag um 9 Uhr
piva.or.at

Englisch-Stammtisch

Park Café, jeden Freitag um 17 Uhr

Mauro's Italienisch Sprachkurse

Infos unter T: 0664 / 492 33 25

Spanisch-Stammtisch

CIC, Köllpassage, jeden Freitag um 9.30 Uhr, cic-network.at

ENERGIEKINO - THE GREEN LIE

DO., 23. AUGUST, INNENHOF DER MUSIKSCHULE UM 20.30 UHR.

Regisseur Werner Boote („Plastic Planet“) und die Journalistin und Buchautorin Kathrin Hartmann reisen an die Brennpunkte der Problematik des „Greenwashings“, jener Praxis, die Produkte mittels PR-Maßnahmen als „nachhaltig“, „umweltschonend“ oder „fair“ vermarktet.

T: +43 677 / 614 040 94
kinosommervillach.at

VILLACH UNPLUGGED

FR., 31. AUGUST UND SA., 1. SEPTEMBER, ALTSTADT, 10 BIS 13 UHR UND 17 BIS 20 UHR.

Die Villacher Innenstadt wird zur Bühne für Straßenmusiker. Vom Hauptplatz über den Unteren- und Oberen Kirchenplatz bis zum 8.-Mai Platz wird unverstärkt musiziert.

T: +43 (0) 676 / 92 82 464
marc@germeshausen.at

EIN PLATZ VOLL MUSIK

SA, 18. UND 25. AUGUST, 10 BIS 12 UHR, HANS-GASSER-PLATZ.

Genießen Sie an den letzten beiden Platz-voll-Musik-Terminen die Klänge der Drauriver-Swingband (18.) und des Ensembles der Drauphilharmonie. Einfach hinkommen und einen gemütlichen Vormittag erleben. Der Eintritt ist frei.

villach.at/veranstaltungen

AUF DER BIERSCH

24. AUGUST AB 12 UHR, 25., UND 26., AUGUST AB 11 UHR, HUNDS-MARHOF.

Craftbeer-Verkostung (30 verschiedene), Bierstacheln, Bierpräsentation, Bier-Lehrpfad, Foodpairing „Essen zum Bier zum Essen“... unverstärkte Musik und vieles mehr erwarten Sie. Wenn Sie möchten - die Pferdekutsche bringt Sie hin.
auf-der-biersch.at

SHOPPING NIGHTS

22. AUGUST UND 19. SEPTEMBER, BIS 21 UHR, INNENSTADT.

An weiteren zwei Sommerabenden haben rund 100 Innenstadt-Geschäfte, einige Servicestellen im Magistrat Villach, unser Stadtmuseum, das Relief Kärnten im Schillerpark und unsere Galerie Freihausgasse bis 21 Uhr geöffnet.
villach.at



ADRIAN HIPP



PLAKATSUJET



PLAKATSUJET



PLAKATSUJET



STADT VILLACH/WW

OLDTIMER- RADIO- und UHREMUSEUM täglich

VILLACH - Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!

Fiat Balilla 508 **0676/4007125**

www.oldtimermuseum.at

Handelshaus HARTMANN kauft:

PELZE / TEPPICHE / PORZELLAN
EDLE BESTECKE / ZINN / BILDER
UHREN / SCHMUCK / BERNSTEIN
KORALLEN / MÜNZEN / KRISTALLE

Tel: 0660 / 224 76 26

Fremdsprachige Gottesdienste

Englisch: 2. und 4. Sonntag im Monat, Kirche S. Jakob, 11 Uhr
Italienisch: 1. Sonntag im Monat, Kirche Heiligenkreuz, 10.30 Uhr
Kroatisch: jeden Sonntag, Kirche St. Martin, 13 Uhr

JUGENDZENTRUM

der Stadt Villach, Gerbergasse 29,
T: 0 42 42 / 205-3434
ju.villach.at
im August geschlossen

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz, Mittwoch und Samstag von 7 bis 12 Uhr

SA., 25. AUGUST

Marktkirchtag
Der traditionelle Marktkirchtag findet auch heuer wieder statt: am Gelände des Villacher Wochenmarktes vom Burgplatz bis zur Draulände. 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3717
E: markt@villach.at

Biobauernmarkt, Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag von 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmannngasse bis Hans-Gasser-Platz, Freitag von 10.30 bis 17 Uhr

NATURPARK DOBRATSCH
Verein Naturpark Dobratsch
Klagenfurter Straße 66
9500 Villach
T: 0 42 42 / 205 60 18
E: office@naturparkdobratsch.at

MI., 22. AUGUST

Frag´ die RangerIn im Naturparkbus
Wanderung zum Gams- u. Gipfelblick im Naturpark Dobratsch, Abfahrt: Villach Hauptbahnhof um 9.15 Uhr, nächster Termin: 29. August
naturparkdobratsch.at

FR., 24. AUGUST

Unterwegs im Ziegenparadies, Ziegenkäserei Fuchs-Zerbst, Bach 12, 9612 St. Georgen im Gailtal, 10 bis 12 Uhr, Anmeldung unter T: +43 664 464 12 89
naturparkdobratsch.at

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN**FR., 17. AUGUST****Sommerfest**

Genießen sie Kunst von Musik bis Literatur im Haus der künstlerischen Begegnung, Kirchensteig 5, ab 17 Uhr, Eintritt frei

SA., 18. AUGUST**Ein Platz voll Musik**

Hans-Gasser-Platz 1
von 10 bis 12 Uhr
nächster Termin: Samstag, 25. August
villach.at/veranstaltungen

SO., 19. AUGUST**Sonnenaufgangswanderung auf den Dobratsch**

Benefizveranstaltung für Schmetterlingskinder, Treffpunkt: Rosstratte / Parkplatz 11 um 3 Uhr, Veranstalter: Patrick Fritz, Tel: 0660/1994660, Anmeldung unter: schmetterlingskinder2019@gmail.com

Buch 13 Literatur am Schiff

Literarische Drauschiffahrt mit den BUCH13 Autoren Gerald Eschenauer und Michael Maicher - Special Guest: Dennis Staats, Anlegestelle CCV um 9:30 Uhr

SO., 19. AUGUST**Buchpräsentation und Lesung mit Mercedes Echerer.**

Musikalische Umrahmung von Mag. Alexander Telesko. AHA Seniorenresidenz Draupark um 11 Uhr

MI., 22. AUGUST**Finale der Jazzsaison des Carinthian Sommers 2018**

Bambergsaal (ehemaliges Parkhotel), Moritschstraße 2 um 20 Uhr
carinthischersommer.at

Shopping Nights

Altstadt von 18 bis 21 Uhr

DO., 23. AUGUST**Carinthian Sommer 2018**

Anika Vavic und das ORF Radio-Symphonieorchester präsentieren Werke von Gottfried von Einem und Leonard Bernstein
Congress Center Villach, Europaplatz 1 um 20 Uhr
carinthischersommer.at

FR., 24. AUGUST**Auf der Biersch**

Hundsmarhof ab 12 Uhr
weitere Termine: 25. und 26. August ab 11 Uhr
auf-der-biersch.at

SA., 25. AUGUST**Hundesport Zentrum, Ausbildungskurs für alle Rassen**

direkt neben der Villacher Alpenarena, Goritschacherweg (Beschuldigung), 14 Uhr
www.villach.west.at

DO., 30. AUGUST**Musiksommer beim Kreuzwirt**

Kulinarik trifft Musikgenuss, von Toni Schenk bis Gerd Schuller.
St. Martinier-Straße 123,
T: 0664 / 581 73 10

FR., 31., UND SA., 01. AUGUST

1. Villacher Straßenmusikfestival, Villacher Altstadt, 10 bis 20 Uhr
office@gemma.cc

Beratungen

Elternberatungen

Jeden Mittwoch: Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 14 bis 16 Uhr

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Landskron, 14 bis 15.30 Uhr. Jeden 2. Dienstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Fellach von 14 bis 15 Uhr - Jeden 4. Donnerstag im Monat: Volksschule Pogöriach, 14 bis 15 Uhr.

Im August in den Kindergärten Landskron und Fellach sowie in der Volksschule Pogöriach keine Elternberatung mit Impfmöglichkeit!

Kleinkinderimpfungen

Jeden Donnerstag, Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 8 bis 12 Uhr

Stillberatung

jeden Donnerstag: Rathaus, 1. Stock, Zimmer 106, 15 bis 17 Uhr

CARITAS KÄRNTEN

Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie, Sozialberatung, Suchtberatung, Männerberatung, Karlsgasse 3/1

T: 0 42 42 / 213 52,
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at

CARINTHIAN INTERNATIONAL CLUB (CIC)

Diese Plattform unterstützt internationale Fachkräfte beim Einleben in Kärnten. Köllpassage (Hauptplatz 7)
T: 0650 / 260 81 95
cic-network.at

Dachverband Selbsthilfe Kärnten

Infos zu diversen Selbsthilfegruppen.

T: 0 463 / 50 48 71
selbsthilfe-kaernten.at

Familienberatung I:K

für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: „Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“, ehemaliges Parkhotel, Moritschstr. 2/1.

T: 0677 / 61 40 16 54

E: info@i-ktn.at
inklusionkaernten.at

Forum BESSER HÖREN

Sprechstage jeden 4. Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, LKH Villach, Selbsthilfe-Infostelle
schwerhoerigen-service.at

Frauenberatung am Bezirksgericht Villach

Kostenlose, anonyme Familien- und Scheidungsberatung. Jeden Dienstag, 8 bis 12 Uhr, Peraustraße 25, Zimmer 6/P.

Frauenberatung

Information, Beratung, Psychotherapie, Weiterbildung, Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 246 09

frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum Kärnten

bietet Orientierungshilfe, kostenlose, anonyme Beratung, Bibliothek, Völkendorfer Str. 23,
T: 0 42 42 / 530 55
fgz-kaernten.at

Frauenhaus

Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31

frauenhaus-villach.at

Konfliktberatung

kostenlos, jeden ersten Freitag im Monat, 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 102
T: 0650 / 320 36 60

Menschen mit Behinderung

ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Freitag, 8 bis 12 Uhr
T: (0) 720 - 208 200

Psychische Erkrankung

Jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, Schloßgasse 6
T: 0 42 42 / 543 12

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik

(für GKK Versicherte kostenlos, andere Kassen Selbstbehalt), Psychotherapeutische Ambulanz, Anfrage und Anmeldung:
T: 0 463 / 50 00 88 (Evelyn Riepan)

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern

Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 363 63

RAINBOWS - Gruppen

für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben. Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren werden spezielle YOUTH-Gruppen angeboten.
RAINBOWS-Kärnten, Mag. Ulla Nettek

T: 0676 / 87 72 24 41

E: rainbows@kath-kirche-kaernten.at
rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige

Die Selbsthilfegruppe Schizophrenie soll durch den Austausch von Erfahrungen und Anregungen helfen, eine bessere Lebensqualität in der Realität zu erlangen. Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Sprechen mit den Händen

Lautsprachbegleitende Gebärdensprachkurse (LBG) Kurse für Hörgeschädigte und Angehörige.
T: 0664 / 914 36 00
E: beatrice.harb@lbgs.at
lbgs.at

Sprechstage der**Villacher Rechtsanwältinnen**

Kostenlose erste Rechtsauskunft, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

Trauerberatung

Jeden dritten Dienstag im Monat, 18 bis 19.30 Uhr, Bestattungsgelände, Klagenfurter Straße 68

FR., 7. SEPTEMBER**Mietrechtssprechtag**

Kostenlose Beratung in Mietrechtsfragen durch ein Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kärnten, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, 13 bis 15 Uhr

Gratulation!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Heinrich EIGENBERGER

Josef GLASER
Adolf KRATZWALD
Brunhilde LUISKANDL
Sigrid PLENINGER
Adolf WARMUTH
Albert WIEDERGUT

ZUM 85. GEBURTSTAG
Anna SCHÖFFMANN
Helmuth SKET

ZUM 90. GEBURTSTAG
Martha LASSNIG
Maria LUDWIGER
Irma TOMBATZ

ZUM 91. GEBURTSTAG
Anna SPITZER
Margaretha SQUIRES
Dr. Hellmut WALDBURG

ZUM 92. GEBURTSTAG
Johanna FRUMLACHER
Anna GRILZ
Gertrude GRÜNER
Franz LAURITSCH
Anna MALLIGA
Matthias RABITSCH
Kurt SEEBACHER
Friedrich TOSIN
Anna UNTERWEGER

ZUM 94. GEBURTSTAG
Anna Maria SUNITSCH

ZUM 95. GEBURTSTAG
Jakob LESSIAK

ZUM 96. GEBURTSTAG
Anna HERMANN

GEBURTEN



DO., 5. JULI
Emma Philippa
Tochter von Victoria Kolmanic
und Philipp Pfeifer

MO., 9. JULI
Leo und Teo
Söhne von Danijela und Neven
Ilić

FR., 13. JULI
Noel
Sohn von Kerstin Nussbaumer
und Markus Nussbaumer

SA., 14. JULI
Leandro
Sohn von Lucija und Anto Lamešić

MO., 16. JULI
Hannah Katharina
Tochter von Jasmin Höher und
Daniel Gregor Hofmeister

MI., 18. JULI
Cataleya
Tochter von Vanessa Schwarz-
böck und Bojan Maksimović

DO., 19. JULI
Luca Alexander
Sohn von Christine Martina Jöbstl

FR., 20. JULI
Lara
Tochter von Mag. Phil. Isabelle
Catherine Katzjäger und Andreas
Zemasch

Hanna
Tochter von Carina Denise Frank
und Daniel Biedermann

SO., 22. JULI
Valentina
Tochter von Viktoria Letter und
Bernhard Blaha

Klara
Tochter von Kerstin und Christian
Ache

MO., 23. JULI
Walid
Sohn von Anejjar Fatih Ait und
Ali Harime

DI., 24. JULI
Jonas
Sohn von Bettina Gudrun Unter-
dorfer und Andreas Krajger

MI., 25. JULI
Ina
Tochter von Danijela und Srdan
Zekonja

Stefan
Sohn von Gorana Granolić-
Jerković und Vukašin Jerković

Lina-Sophia
Tochter von Sarah Jennifer und
Marcel Michael Pirker

Sara
Tochter von Jovana und Dragivoja
Grujičić

DO., 26. JULI
Matejo
Sohn von Claudia Wetzlinger und
Michael Tonder

FR., 27. JULI
Tobias
Sohn von Sarah und Daniel
Driessler

Janik
Sohn von Viktorija und Marcel
Stamenkova

MO., 30. JULI
Lisa
Tochter von Mag. phil. Astrid und
Ing. Jürgen Helmut Schölzl

DO., 2. AUGUST
Lena - Marie
Tochter von Isabella Straßer-Mayr
und Manuel Josef Straßer

Lora Katharina
Tochter von Gracijela Patricia
Kolmanić und Andreas Spitaler

Franziska Theresa
Tochter von Barbara und Dipl.-Ing.
(FH) Wolfgang Michael Dastel

SO., 5. AUGUST
Nikolas
Sohn von Eva-Maria und Philipp
Prebio



HOCHZEITEN

DO., 26. JULI
Schratter Gerald und
Apaunig Birgit
beide Villach

SA., 28. JULI
Grebenšek Anton Christian und
Meisterl Tamara
beide Villach

Goldner Karlheinz Günther und
Kolle Marina
beide Villach

MI., 1. AUGUST
Griz Stefan Herbert und **Kien-
leitner Tamara Cornelia**
beide Paternion

FR., 3. AUGUST
Ulbing Harald Thomas und
Gaggl Sonja Elisabeth
beide Villach

SA., 4. AUGUST
Egger David Rudolf Hermann
und **Pullmanová Elena**
beide Villach

MO., 6. AUGUST
Sabotha Thomas Walter,
Arnoldstein und **Jonach
Elisabeth Julia,**
Villach

TODESFÄLLE

DI., 10. JULI
Roswitha Pippan (74)

DO., 12. JULI
Gottfried Josef Gaternik (79)

SA., 14. JULI
Beate Kofler (56)
Josefine Matschnig (94)

SO., 15. JULI
Ingeborg Appleyard (94)
Ehrentraud Oberleitner (78)
Ingeborg Wedam (76)
Frieda Pirker (94)
Karoline Horn (80)

MO., 16. JULI
Josef Ehardt (83)

DI., 17. JULI
Elisabeth Tschernutter (71)
Walter Zerzer (90)
Christine Rosina Rapoldi (47)
Regina Kattinig (86)
Werner Mösslacher (77)
Wolfgang Manfred Groschedl (57)

DO., 19. JULI
Walter Josef Höllerbauer (58)
Josefine Martinschitz (86)
Norbert Russinger (88)

FR., 20. JULI
Paula Smoliner (70)
Ingrid Fritz (72)
Erika Graller (94)

SA., 21. JULI
Hildegard Aigner (96)
Günther Hönigmann (89)

SO., 22. JULI
Hertha Gschwandtner (86)

MO., 23. JULI
Hedwig Rocil (96)
Gottfried Rainer (75)

DI., 24. JULI
Siegfried Stieber (68)
Peter Maas (74)

FR., 27. JULI
Gertrud Ofner (89)
Maria Reinelt (97)

SA., 28. JULI
Josef Raunigg (91)

SO., 29. JULI
Katharina Lauritsch (80)
Hilda Heindl (96)

DI., 31. JULI
Sieglinde Petutschnigg (79)

MI., 1. AUGUST
Josefine Singerl (85)

DO., 2. AUGUST
Walter Schaller (62)

Kirchliches

KATHOLISCHE STADTKIRCHE

Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
www.kath-kirche-kaernten.at

KATHOLISCHE JUGEND

Oberer Kirchenplatz 9,
Jugendzentrum St. Jakob, Infos/
Anmeldung
T: 0676 / 87 72 24 66
facebook.com/katholische-jugend.villach

ELTERN-KIND-TREFFEN

der Villacher Pfarren
Info: Waltraud Kraus-Gallo
T: 0676 / 87 72 24 08

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

A.B. Villach, Hohenheimstraße 3
(Kirche im Stadtpark), Dienstag, 8
bis 12 u. Freitag, 13 bis 17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
villach-evangelisch.at

VILLACH NORD

Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
villachnord.at

ST. RUPRECHT

St. Ruprechter Platz 6
struprecht-evangelisch.at

ALTKATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt Burgkapelle,
Burgplatz 1
T: 0664 / 304 60 20
alt-katholiken.at

JEHOVAS ZEUGEN

T: 0664 / 221 17 11
jw.org

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Agnes-Greibl-Straße 17
nak-ktn.at

BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Karma Kagyü, Diamantweg
Peraustr. 15
T: 0664 / 410 66 70
diamantweg.at

BAHAI

Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

KIRCHE JESU CHRISTI, DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE (MORMONEN)

Martiniweg 3
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

LIFE CHURCH VILLACH

Karawankenweg 2
T: 0664 / 357 65 57
villach.lifechurch.at

EVANGELIKALE GEMEINDE VILLACH

Dr. Karl-Renner-Platz 2 a
T: 0650 / 910 93 09
eg-villach.org

EVANGELIUMSZENTRUM

Hauptplatz 14, 1. Stock
T: 0699 / 1052 17 09
www.evz-villach.at

FREIE CHRISTENGEMEINDE PFINGST-GEMEINDE VILLACH

Vassacherstraße 28
T: 0699 / 11 84 89 20
fcg-villach.fcgoe.at

KIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS ADVENTISTEN

Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
villach.adventisten.at

Achtung! Katzen müssen kastriert werden!

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze könnte in 5 Jahren 12.680 Nachkommen erzeugen! Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen - nicht nur für diese Tiere sondern auch für Mensch und Umwelt. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen. Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastriationspflicht.

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden. Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung von Tieren verstanden. Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Dafür vorgesehene Jungtiere sind spätestens vor Ausbildung der leibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen. Der Tierhalter muss, wie bei Hunden, eine Eintragung des Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.

Für die Meldepflicht, Kennzeichnung und Registrierung gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2018. Eine Nichtbeachtung kann mit Strafen bis zu 3750 Euro geahndet werden.

Info!

Amtstafel und offene Stellen

Mit einem Klick bestens informiert:

villach.at/amtstafel Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde

Offene Stellen bei der Stadt Villach:

villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

kowatsch 

Ihr Reiseprof in Kärnten - jetzt Katalog anfordern!

Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Planung und Gestaltung einer Reise ganz nach Ihren Wünschen.

SAISONABSCHLUSSFAHRT
NACH POREČ

25.-28.10.2018
EZZ € 35,00
ab Villach, inkl. HP, Tagesausflug, Schifffahrt, Tanzabend

€ 305,00

Unser gesamtes Reiseprogramm finden Sie auf www.kowatsch.at

Kowatsch Buscenter & Busreisen
9500 Villach, Seebacher Allee 16
Tel. 04242/54133 • Fax -20
office@kowatsch.at • www.kowatsch.at

villach :stadt

Abgaben

Kundmachung – Tierseuchenfondsbeiträge 2018

Gemäß den Bestimmungen des § 6 des Kärntner Tierseuchenfondsgesetzes 1995 - K-TSFG, LGBl.Nr. 58/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 85/2013, sowie der Verordnung der Landesregierung vom 1. März 2018, LGBl.Nr. 27/2018, wurde die Beitragsliste der Tierbesitzer für die Entrichtung der Tierseuchenfondsbeiträge für das Jahr 2018 verfasst und liegt in der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, Eingang 4, 1. Stock, Zimmer 102, in der Zeit vom **20. August 2018 bis 17. September 2018** jeweils von Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr, und von Montag bis Donnerstag, von 13 bis 16 Uhr, zur öffentlichen Einsicht auf. Jeder in der Beitragsliste Eingetragene kann innerhalb der vierwöchentlichen Auflagefrist bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, durch Einspruch die bescheidmäßige Festsetzung der Tierseuchenfondsbeiträge begehren.

#villachfeeling
villach.at/villachfeeling

LEBE DEIN #VILLACHFEELING UND TEILE ES MIT UNS.

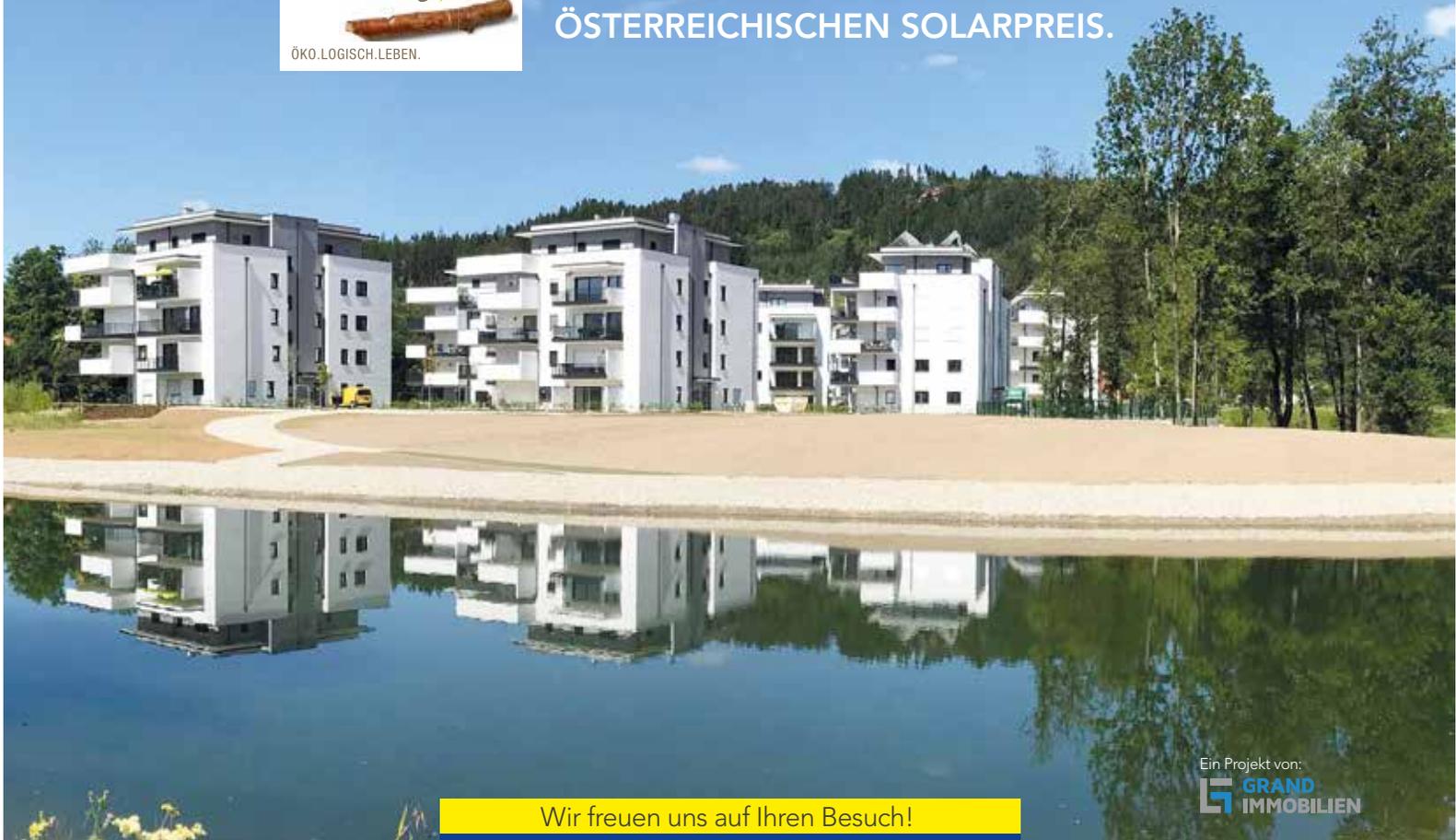
[f facebook.com/stadtvillach](https://facebook.com/stadtvillach)

[i instagram.com/villach.at](https://instagram.com/villach.at)

AUTOFREIE ZONE
WOHNBAUGEFÖRDERT
INDOOR PLAYLAND
BARRIEREFREI



AUSGEZEICHNET MIT DEM
ÖSTERREICHISCHEN SOLARPREIS.



Ein Projekt von:
GRAND
IMMOBILIEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AFTER-WORK-BESICHTIGUNG
jeden Donnerstag von 17:00 - 19:00 Uhr

Villach/Landskron, Emailwerkstraße 25

**IHRE WUNSCHWOHNUNG
BEZUGSFERTIG IN WENIGEN WOCHEN.**

Sie suchen noch Ihre Traumwohnung, ausgestattet ganz nach Ihren Vorstellungen? Der „WOHNKONFIGURATOR“ ist Ihnen bei der Preisgestaltung Ihrer Wunschwohnung – ob eine komfortable Gartenwohnung, eine elegante Maisonette, eine mondäne Loft-Wohnung oder ein elitäres Penthouse – ein hilfreiches Instrumentarium. Mehr Info darüber auf der Homepage unter www.landsitzvillach.com.



360° RUNDGANG

HEIZWÄRMEBEDARF:
25 kWh/m²a (B)
fgEE: 0,73 (A)

AUF www.landsitzvillach.com ERLEBEN SIE IHR
NEUES ZUHAUSE IN MODERNSTER 3D-TECHNIK.

TIPP:

In der Bau- und Ausstattungsbeschreibung können Sie sich auch ein Bild über die Produktvielfalt - wie z.B. bei Fliesen - machen.

WOHNQUALITÄT NEU DEFINIERT.

Höchstmöglich autarke Energieversorgung
Raumhöhen zwischen 2,75 und 3,15 Meter



Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz
www.nageler.biz

